petWALK
türenfürtiere

Benutzerhandbuch

VERSION 4.1

EU-Konformitätserklärung

Ihr Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen und den relevanten Vorschriften der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG. Bei einer komplett montierten petWALK Tiertüre handelt es sich um eine Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Die Konformitätserklärung finden Sie im Anhang dieses Benutzerhandbuches.

Copyright ©

Dieses Dokument dient zur Unterstützung für Bedienung, Wartung und Installation des petWALK Tiertürsystems und wird nur zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt. Die Bilder und grafischen Darstellungen in diesem Benutzerhandbuch müssen nicht zwingend dem Original entsprechen. Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und der Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil dieses Benutzerhandbuchs darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von Petwalk Solutions GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Zuwiderhandlungen können strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

©2021 Petwalk Solutions GmbH

Wichtige Hinweise!

1. Testen Sie die petWALK Tiertüre, **BEVOR** Sie mit dem Einbau beginnen!
2. Testen Sie die petWALK Tiertüre **an jener Stelle**, an der sie eingebaut werden soll und stellen Sie sicher, dass sich **keine Störquellen** in der Nähe befinden (Radio, Fernseher, Alu-Rollbalken etc.)

Sicherheitshinweis

Die petWALK Tiertüre ist **für Tiere konzipiert** und darf **nicht von Menschen** benützt werden. Achten Sie speziell darauf, dass keine (Klein-)Kinder durch die Türe krabbeln und dass sich **niemand im Gefahrenbereich** (Schwenkbereich des Türblattes) der petWALK Tiertüre aufhält.

Achten Sie darauf, dass sich Ihr **Haustier nicht im Gefahrenbereich** (Schwenkbereich des Türblattes) aufhält. Trotz mehrerer Sicherheitsmechanismen gibt es keine 100%ige Sicherheit. Vor allem weiche Hindernisse (wie z.B. die Schwanzspitze) können von den Sensoren unter Umständen nicht erkannt werden. Verwenden Sie den **Signalton** (stellen Sie die Signaltonlautstärke nicht auf „Null"), damit Ihr Haustier akustisch gewarnt wird, sobald sich das Türblatt in Bewegung setzt.

Funktionsweise der petWALK Tiertüre

1. Die Türe öffnet automatisch **mittels Bewegungserkennung** (PIR Sensoren)
2. Sie können **zusätzlich** die RFID-Zutrittskontrolle aktivieren
3. Die Türe kann auch **manuell** per Fernbedienung oder petWALK App geöffnet werden

Reichweite der RFID-Anhänger

Anhänger „Klein": ca. 0 – 15 cm

Anhänger „Groß" ca. 0 – 20 cm

Bedenken Sie bitte, dass im **Praxisbetrieb** Ihr Haustier den Anhänger um den Hals trägt und somit schon allein wegen des Kopfes ein **gewisser Abstand vom RFID-Anhänger zur RFID-Antenne** im Türblatt besteht. Geben Sie Ihrem Haustier ausreichend Zeit zu lernen, wie die petWALK Tiertüre zu öffnen ist.

Funktion bzw. Reichweite von implantierten RFID-Chips

Die Reichweite von implantierten RFID Chips beträgt ca. 0-5 cm, sofern der implantierte RFID-Chip erkannt werden kann. Die **implantierten RFID-Chips sind extrem klein und leistungsschwach**, sodass der Betrieb in der Praxis nicht garantiert werden kann.

Wenn Sie die Türe mit implantierten RFID-Chips verwenden wollen, **testen** Sie dies bitte vorab im **nicht-eingebauten Zustand**.

Wichtige Hinweise!

Richtiger Einbau

Installieren Sie die petWALK Tiertüre wie vorgesehen (Innen- und Außenrahmen werden an die Öffnung mit Hilfe der Gewindeschrauben angepresst), sodass diese **jederzeit problemlos wieder ausgebaut** werden kann. Schäumen Sie keine Teile ein. Integrieren Sie die petWALK Tiertüre nicht in einen Bauteil. Überdämmen Sie nicht den Innen- bzw. Außenrahmen. Stellen Sie sicher, dass sowohl der Innen- als auch der Außenrahmen jederzeit wieder abgenommen werden kann.

Achten Sie auf eine **fachgerechte Abdichtung**! Dichten Sie vor allem den **Außenflansch** in der oberen Hälfte mit **Silikon** oder ähnlichem ab. Wasserschäden sind von der Gewährleistung/Garantie ausgenommen.

Laden des Akkus

Wenn Sie die petWALK Tiertüre nicht unmittelbar nach Erhalt einbauen, stecken Sie diese mit dem mitgelieferten Steckernetzteil an, damit der Notstromakku geladen wird und keine Schäden davontragen kann!

Reparaturabwicklung/Reparatureinsendung

Petwalk Solutions GmbH bietet **keinen Vor-Ort-Service** an. Im Falle von Gewährleistungs-/Garantiearbeiten oder in sonstigen Service- und Reparaturfällen nehmen Sie bitte zuerst mit unserem Servicecenter unter Bekanntgabe der Seriennummer Kontakt auf. Nach **vorheriger Rücksprache senden Sie die petWALK Tiertüre an das Werk** zur Analyse bzw. Reparatur ein. Arbeiten, die nicht im Rahmen der Gewährleistung/Garantie liegen, werden verrechnet. Die dafür entstehenden Kosten werden Ihnen vor der Reparatur mitgeteilt.

Sie erhalten Ihre petWALK Tiertüre in einer **besonders geschützten Verpackung** zugesandt. Bitte heben Sie diese Verpackung auf und verwenden Sie ausschließlich diese Verpackung im Falle einer Rücksendung.

Im Falle einer Retoure fotografieren Sie bitte die petWALK Tiertüre vor der Rücksendung, um **etwaige Lieferschäden** geltend machen zu können.

Herzliche Gratulation
zu Ihrer neuen petWALK Tiertüre!

Willkommen in der petWALK Familie! Sie haben ab jetzt die technisch fortschrittlichste Tiertüre der Welt bei sich zuhause. Wir wünschen Ihnen und Ihren vierbeinigen Lieblingen viel Freude mit der neuen Freiheit.

Ihre petWALK Tiertüre ist ein äußerst hochwertiges, elektronisch sehr komplexes Produkt. **Bitte lesen Sie dieses Benutzerhandbuch und das Einbau- und Montagehandbuch aufmerksam durch.** Es wird Ihnen viele Fragen im Vorfeld beantworten und Ihnen dabei helfen, die petWALK Tiertüre besser zu verstehen.

Bei der Entwicklung dieses Produktes war es unser größtes Anliegen, trotz hochkomplexer Technik die Bedienbarkeit einfach und leicht verständlich zu gestalten. Dieses Benutzerhandbuch enthält die relevanten Hinweise zur Bedienung, zum sicheren Umgang, zur Installation und Wartung der petWALK Tiertüre. Viele weitere nützliche Informationen sowie die aktuellste Version der Dokumentation finden Sie jederzeit in unserem Info-Center auf unserer Internetseite www.petwalk.at/info-center. Das Beachten der in diesem Benutzerhandbuch angeführten Hinweise dient der Gefahrenvermeidung und zur Verhinderung von Beschädigungen an der petWALK Tiertüre.

Inhaltsangabe

I. Symbolerklärung ... 9

II. Bestimmungsgemäße Verwendung ... 10

III. Inhalt und Zweck dieser Dokumentation ... 10

IV. Sicherheit ... 10

i Allgemeine Sicherheitshinweise ... 10

ii Sicherheitshinweise für den Umgang mit der petWALK Tiertüre ... 11

iii Sicherheitshinweise an der petWALK Tiertüre ... 12

1 So testen Sie eine petWALK Tiertüre ... 13

2 Ihre petWALK Tiertüre ... 15

2.1 Lieferumfang ... 15

2.2 Produktbeschaffenheit ... 16

2.3 Erforderliches Werkzeug ... 16

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung der petWALK Tiertüre ... 16

2.5 Komponenten der petWALK Tiertüre ... 17

2.6 Funktionsweise der petWALK Tiertüre ... 18

2.7 Das petWALK Sicherheitskonzept ... 18

2.7.1 Bewegungsüberwachung ... 18

2.7.2 Elektronischer Einklemmschutz (Motorstromüberwachung) ... 18

2.7.3 Mechanischer Einklemmschutz (Rutschkupplung) ... 19

2.7.4 Konstruktiver Einklemmschutz ... 19

3 Grundfunktionalität ... 20

3.1 Bedeutung der Lichtsymbole am Display ... 20

3.1.1 Farbcodierung der Displayanzeige ... 21

3.1.2 Farbcodierung der Displayelemente ... 22

3.2 Bewegungserkennung der petWALK Tiertüre ... 24

3.3 Erfassungsbereich der Bewegungssensoren ... 25

3.4 Bewegungserkennung mit aktivierter Zutrittskontrolle (RFID) ... 25

3.5 Manuelles Öffnen und Schließen der petWALK Tiertüre ... 26

3.6 Grundeinstellungen für den Notstrombetrieb ... 26

4 Inbetriebnahme der petWALK Tiertüre ... 27

4.1 Erstmalige Inbetriebnahme ... 27

4.2 Bedienung der petWALK Tiertüre ... 27

4.2.1 Fernbedienung ... 27

4.2.2 App Steuerung ... 27

4.2.3 Bedeutung der Steuerungssymbole ... 28

4.3 Ein- und Ausschalten der petWALK Tiertüre ... 29

4.4 Manuelles Öffnen und Schließen der petWALK Tiertüre ... 30

4.5 Änderung des Betriebszustandes ... 30

4.5.1 Betriebszustand „Einsammelmodus“ ... 31

4.5.2 Betriebszustand „RFID-Zutrittskontrolle“ ... 31

4.6 Notbetrieb bei Stromausfall ... 32

5 Einstellungen und Programmierungen ... 33

5.1 Einstellen der Uhrzeit ... 33
5.2 Einstellung der Signaltonlautstärke ... 34
5.3 Einstellen der Türöffnungszeit ... 34
5.4 Einstellen des Türöffnungswinkels ... 35
5.5 Einstellen der Türraumbeleuchtung ... 36
5.6 Einstellen der Sensibilität der Bewegungssensoren (Reichweite) ... 37
5.7 Programmierung der Lichtsteuerung ... 38
5.8 Programmierung des Zeitfensters für die Ein- und Ausgangskontrolle ... 39
5.8.1 Programmierung des Zeitfensters für die Eingangskontrolle ... 40
5.8.2 Programmierung des Zeitfensters für die Ausgangskontrolle ... 40
5.9 Programmierung des optionalen Türkontaktes ... 41

6 Verwendung der RFID-Zutrittskontrolle ... 43
6.1 Allgemeine RFID Informationen in Bezug auf die petWALK Tiertüre ... 43
6.2 Verwendung von RFID-Zutrittskontrolle mit implantierten Chips ... 43
6.3 Erkennungsreichweiten von RFID-Anhängern und RFID-Chips ... 44
6.4 Türsteuerung mit RFID-Zutrittskontrolle ... 45
6.4.1 Einlernen von RFID-Anhängern ... 45
6.5 Bedeutung der Lichtsignale bei Betrieb mit RFID-Zutrittskontrolle ... 46
6.6 Separate Einstellung von RFID-Zutrittskontrolle Innen und Außen ... 46
6.7 Einstellen verschiedener Berechtigungen mehrerer RFID-Anhänger ... 48
6.8 Löschen eines RFID-Anhängers ... 49
6.9 Beispiel für RFID Einstellungen ... 49

7 Übersicht der wichtigsten Programmierungen ... 51

8 Mögliche Fehlfunktionen ... 52
8.1 Rücksetzen der petWALK Tiertüre - Reset ... 52
8.1.1 Rücksetzen Ihrer Einstellungen - PAR ... 52
8.1.2 Rücksetzen auf Werkszustand - ALL ... 52
8.1.3 Manueller - RESET ... 52
8.2 petWALK Tiertüre rattert ... 53

9 Fehlermeldungen am Display ... 54
9.1 E01: Fehler beim Öffnen der petWALK Tiertüre ... 54
9.2 E02: Fehler beim Schließen der petWALK Tiertüre ... 54
9.3 E03: Türblatt schließt trotz laufendem Antriebsmotor nicht ... 55
9.4 E05: Kein 24V Netzteil angeschlossen ... 55
9.5 A00: Alarm – Türblatt aufgebrochen ... 56
9.6 LOAD: Akkuladung niedrig bzw. Akku nicht angeschlossen ... 56

10 Wartung, Reinigung und Pflege ... 56
10.1 Einfetten der Dichtungen ... 56
10.2 Scharnierbolzen ... 57
10.3 Reinigung und Sauberkeit ... 57
10.4 Reinigung der Sensoren ... 57
10.5 Nachstellen der Rutschkupplung ... 58
10.6 Verriegelung bei wechselnden Temperaturen ... 58
10.7 Reparatureinsendung ... 58

11 Stillsetzen der petWALK Tiertüre und Entsorgung 59

12 FAQs 60

13 Kontaktmöglichkeit 63

14 Reparatur- und Gewährleistungsabwicklung 64

14.1 Ablauf einer Reparatur-/Gewährleistungsabwicklung 64

15 ANHANG 65

15.1 Technische Daten 65

16 Garantiebestimmungen 70

16.1 EG-Konformitätserklärung entsprechend 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie) 71

16.2 Typenschild 72

I. Symbolerklärung

Zum besseren Verständnis verwenden wir folgende Symbole:

	HINWEIS!	Dieses Symbol mit dem Vermerk HINWEIS weist auf unterstützende Information für den Betrieb der petWALK Tiertüre hin.
	VORSICHT!	Ein Sicherheitshinweis mit dem Signalwort VORSICHT! weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation, eine unmittelbar drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen und vor Situationen, welche vor allem Sachschäden zur Folge haben können! • Unmittelbar drohende Gefahr für das Leben von Personen. • Gefahr von Personenschäden und ggf. zusätzlicher Sachschaden. • Gefahr von Sachschäden und ggf. zusätzlich geringe Verletzungsgefahr.
	GEFAHR!	Ein Sicherheitshinweis weist auf mögliche Gefahren durch elektrische Spannung hin. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann lebensgefährliche Verletzungen und Sachbeschädigung zur Folge haben.
	WARNUNG!	Dieser Sicherheitshinweis weist auf mögliche Quetschgefahr hin. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Verletzungen und Sachbeschädigung zur Folge haben.
	WICHTIG!	Hinweis auf die Verpflichtung zum Lesen der Betriebsanleitung! Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann eine Fehlfunktion des Produktes zur Folge haben.
	HINWEIS!	Hinweis auf die Verpflichtung zum Tragen von Schutzhandschuhen.

II. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die petWALK Tiertüre ist ausschließlich zur Benutzung durch Tiere bestimmt (selbständiges Verlassen und Betreten von Gebäuden).

Zur Sicherheit von Personen (vor allem von Kleinkindern) und Ihren Haustieren ist die petWALK Tiertüre mit mehreren Sicherheitseinrichtungen ausgestattet.

Die petWALK Tiertüre darf nur von Personen bedient werden, welche dieses Benutzerhandbuch gelesen haben.

Sie dürfen das Produkt ausschließlich zum Ein- und Auslass von Haustieren wie z.B. Hunde oder Katzen verwenden, nicht jedoch für Menschen, insbesondere nicht für Kleinkinder.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung könnte es zu Gefährdungen von Personen und Haustieren und zu einer Beschädigung der petWALK Tiertüre kommen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung hat den Verlust von Garantie-, Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüchen zur Folge.

III. Inhalt und Zweck dieser Dokumentation

Dieses Benutzerhandbuch enthält die relevanten Informationen für den Betrieb, Wartung, Reinigung, Reparatur und endgültige Entsorgung der petWALK Tiertüre.

Mit dieser Dokumentation soll allen beteiligten Personen ein gefahrloses Arbeiten mit bzw. an der petWALK Tiertüre ermöglicht werden.

Das Beachten der hier angeführten Hinweise dient dazu, Gefahren zu vermeiden und eine Beschädigung der petWALK Tiertüre zu verhindern.

IV. Sicherheit

Dieses Benutzerhandbuch ist entsprechend den gültigen EU-Vorschriften aufgebaut und enthält Sicherheitshinweise. Jeder Bediener der petWALK Tiertüre muss dieses Benutzerhandbuch gelesen und verstanden haben. Das Befolgen der Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch ist Voraussetzung für den sicheren Betrieb der petWALK Tiertüre.

i Allgemeine Sicherheitshinweise

	WICHTIG!	Bevor Sie Ihre petWALK Tiertüre in Betrieb nehmen, lesen Sie unbedingt dieses Benutzerhandbuch und befolgen Sie die enthaltenen Anweisungen!
	VORSICHT!	Der nachträgliche Anbau von diversen Komponenten von Fremdherstellern ist, ebenso wie das Verändern der petWALK Tiertüre, ohne Abstimmung mit dem Hersteller (Petwalk Solutions GmbH) unzulässig! Die Bedienung der petWALK Tiertüre durch unkundige Personen (welche dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben) ist verboten. Halten Sie Kinder (vor allem Kleinkinder) von der petWALK Tiertüre fern!

Sicherheitshinweise für den Umgang mit der petWALK Tiertüre

VORSICHT!	Achten Sie auf den richtigen Transport des Produktes und diesbezügliche Quetschgefahren (zwischen Produkt und Fahrzeug beim Be- und Entladen von Fahrzeugen).
VORSICHT!	Achten Sie darauf, dass sich Kleinkinder nicht im Bereich der petWALK Tiertüre aufhalten und nicht in den Schwenk- und Quetschbereich des Türblattes greifen können.
WARNUNG!	Achten Sie darauf, dass Ihr Haustier den Gefahrenbereich (Schwenkbereich des Türblattes) unverzüglich verlässt und nicht in diesem verbleibt. Vor allem weiche Hindernisse (wie zB die Schwanzspitze) könnten von den Sensoren unter Umständen nicht erkannt werden und könnten eingeklemmt werden.
WARNUNG!	Betätigen Sie die petWALK Tiertüre nur bei geschlossener Haustüre (sofern diese in die Haustüre eingebaut ist) – es könnte sonst Quetschgefahr im Bereich der petWALK Tiertüre entstehen.
VORSICHT!	Beim Befördern des Produktes (verpackt und unverpackt) empfehlen wir das Tragen von festem Schuhwerk (Quetschgefahr durch Hinunterfallen der petWALK Tiertüre).
WICHTIG!	Tauschen Sie sofort den Akku (Pufferbatterie), wenn dieser leer ist (wenn der Akku leer ist, kann z.B. nach einem Stromausfall die petWALK Tiertüre nicht mehr geöffnet / geschlossen werden). Vor allem bei längerer Abwesenheit ist ein ausreichender Ladezustand des Akkus wichtig! Der Akku hat eine Lebensdauer von ca. 5 Jahren. Die Ladekapazität wird angezeigt.
GEFAHR!	Achten Sie darauf, dass die petWALK Tiertüre nicht unnötig lange offenbleibt. Bei manueller Öffnung muss diese auch wieder manuell geschlossen werden bzw. programmieren Sie die Öffnungszeit der petWALK Tiertüre entsprechend – Kleinkinder könnten durch die petWALK Tiertüre ins Freie oder fremde Tiere ins Haus gelangen.
WICHTIG!	Bei Verwendung eines RFID-Anhängers hängen Sie den Chip dem Haustier entsprechend um den Hals, so dass dieser nicht leicht verloren und auch nicht leicht von fremden Personen entdeckt werden kann. Im Falle eines Verlusts des RFID-Anhängers können Sie diesen unkompliziert löschen.
WICHTIG!	Eine regelmäßige Reinigung ist aus hygienischen Gründen notwendig. Vor allem bei Verwendung der petWALK Tiertüre im Mauerwerk sollten Sie den Tunnel täglich reinigen (feucht auswischen) und gelegentlich desinfizieren.
WARNUNG!	Wenn bei feuchtem Wetter/Regen Tiere häufig aus- und eingehen, kann es im Bereich der petWALK Tiertüre zu Rutschgefahr kommen.
WARNUNG!	Überprüfen Sie regelmäßig, dass das Spannungsversorgungskabel (vor allem im Bereich der Türscharniere) nicht von Haustieren durch Anknabbern oder Kratzen beschädigt wird. Beschädigte Kabel müssen sofort durch eine Elektrofachkraft ausgetauscht werden.

iii Sicherheitshinweise an der petWALK Tiertüre

Auch an der petWALK Tiertüre selbst bzw. auf der Verpackung sind Sicherheitshinweise angebracht, welche auf mögliche Gefahren/Restgefahren aufmerksam machen. Den Anweisungen der Sicherheitskennzeichnung an der petWALK Tiertüre bzw. an der Verpackung ist unter allen Umständen Folge zu leisten.

Die Piktogramme für Warnungen, Verbote und Gebote an der Türe für Tiere (bzw. auf der Verpackung) mit deren Bedeutung:

	HINWEIS!	Schutzhandschuhe verwenden
	WICHTIG!	Hinweis auf das Lesen der Betriebs- und Wartungsanleitung
	HINWEIS!	Achten Sie auf die Bruchgefahr von zerbrechlichen Türkomponenten
	HINWEIS!	Achten Sie auf eine umweltgerechte Müllentsorgung (Elektronikkomponenten dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden)

1 So testen Sie eine petWALK Tiertüre

Bevor Sie die petWALK Tiertüre in den Baukörper installieren, testen Sie diese an dem Ort, wo sie später eingebaut werden soll. Um die Testung zu vereinfachen, können Sie mit ein paar Handgriffen die Verpackung zu einem provisorischen Teststand umbauen.

VORSICHT! Bitte beachten Sie, dass eine Person die petWALK Tiertüre halten muss, damit diese nicht umfallen kann!

Drücken Sie den Verpackungsdeckel an der Perforierung ein und legen Sie diesen Teil nach Innen.

Klappen Sie den Karton auf und stellen Sie die petWALK Tiertüre in den Karton hinein. Eine weitere Person muss das Türmodul halten!

Drücken Sie nun die Laschen an der Stirnseite des Verpackungsdeckels zwischen den Innen- und Außenrahmen des Türmoduls. Dadurch erlangt das Türmodul eine gewisse Stabilität. ACHTUNG: Sie müssen das Türmodul dennoch halten, damit es nicht umfallen kann (vor allem, wenn das Türblatt öffnet – es verlagert sich der Schwerpunkt!)

Entfernen Sie nun die seitliche Lasche links bzw. rechts, um leichter zum Stromkabel zu gelangen und klappen Sie vorne die Lasche um.

Mit dem im Lieferumfang enthaltenen Steckernetzteil können Sie die petWALK Tiertüre ganz einfach an die Steckdose anstecken und ausgiebig testen.

Sie können den Teststand z. B. auch in den Türrahmen stellen, damit Ihr Haustier nicht seitlich vorbeilaufen kann – Halten Sie das Türmodul gut fest (Testung auf eigene Gefahr).

Folgen Sie nun Kapitel 4 „Inbetriebnahme der petWALK Tiertüre“.

2 Ihre petWALK Tiertüre

2.1 Lieferumfang

Lieferumfang für Türmodul (Standard):

- Außenrahmen (Außenflansch) inkl. Türblatt
- Innenrahmen (Innenflansch)
- Fernbedienung
- Netzgerät 24V (für den Stromanschluss in die Steckdose)
- 1 RFID-Halsbandanhänger
- Ersatzklettverschlüsse
- Benutzerhandbuch
- Einbau- und Montagehandbuch
- Inbusschlüssel SW 4,0 (für die Montage des Innen- und Außenrahmens)
- Doppelmaulschlüssel SW 13 (für das Nachstellen der Rutschkupplung)

Je nach Konfiguration können aus dem Außenrahmen auch entsprechend gekennzeichnet die Anschlusskabel für das Einbinden in Ihre Alarmanlage und die Anschlusskabel für den optionalen Türkontakt herausragen.

Lieferumfang für das Tunnelset (optional):

- 4 Tunnelplatten
- 8 Gewindestangen
- 1 Zellkautschukstreifen
- 1 Kabelbaumverlängerung (entfällt bei 10cm Tunnel)

Weiteres optionales Zubehör:

- Anschlusskabel Alarmrelais
- Set Anschlusskabel Türkontakt & Magnet-Türkontakt
- Unterputznetzteil & Anschlusskabel (für den versteckten, direkten Stromanschluss in der Wand)
- Verbindungskabelbaum
- Verlängerungskabel 3 m
- RFID-Anhänger klein/groß
- petWALK.control (IoT - stellt die Verbindung zwischen petWALK Türe und dem Internet her)
- Außen- und Innendekore
- zusätzlicher Abstandsrahmen (Spacer)
- Zusatzdämmung - für Dämmwerte auf Passivhausniveau (0,5 [W/m²K] statt 0,8 [W/m²K])
- Pfotenabstreifer

HINWEIS!

- Überprüfen Sie sofort nach dem Auspacken den Inhalt auf Vollständigkeit.
- Überprüfen Sie sofort nach dem Auspacken der petWALK Tiertüre die Funktion.
- Bewahren Sie die Versandverpackung für eine etwaige Rücksendung auf.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial umweltgerecht (Papier und Karton zum Papiermüll, Kunststoffteile zum Kunststoffmüll)!

Abhängig davon, wie und wo Sie die petWALK Tiertüre einbauen möchten, gehen Sie bitte gemäß der Einbauanleitung vor. Als Vorbereitung zum Einbau empfehlen wir auch unsere Einbauvideos, den Link dazu finden Sie auf unserer Internetseite www.petwalk.at/info-center/einbau.

2.2 Produktbeschaffenheit

Die Sichtflächen des Türmoduls sind mit einem hochwertigen Strukturlack versehen, welcher in vielen aufwändigen Arbeitsschritten mehrschichtig aufgetragen wird. Die Stirnflächen des Türmoduls können produktionsbedingte Spuren (Kratzer, Unebenheiten, Unregelmäßigkeiten u. ä.) aufweisen. Durch das Aufbringen der optional erhältlichen Dekore sind diese Produktionsspuren nicht mehr sichtbar und stellen keinen Produktmangel dar. Die petWALK Tiertüre ist nicht für den Betrieb ohne Dekore vorgesehen. Die Dekore erfüllen nicht nur eine optische, sondern auch eine Schutz-Funktion, da sie den empfindlichen Dämmschaum und die darin enthaltene Elektronik schützen.

SICHTFLÄCHE

STIRNFLÄCHE

2.3 Erforderliches Werkzeug

Die petWALK Tiertüre ist so entwickelt, dass diese problemlos ohne spezielles Werkzeug zusammen- bzw. eingebaut werden kann. Sie benötigen lediglich folgende – haushaltsübliche – Werkzeuge:

- Inbusschlüssel SW 4,0 (im Lieferumfang enthalten)
- Teppichmesser („Stanley Messer“) oder Schere

Bei Einbau in ein Mauerwerk unter Verwendung des optionalen Tunnels benötigen Sie noch zusätzlich:

- Metallsäge oder Winkelschleifer mit Stahltrennblatt
- Hand- oder Tischkreissäge
- Montageklebeband

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung der petWALK Tiertüre

Die petWALK Tiertüre ist zum Einbau in eine Wand, Türe oder Mehrfachverglasung vorgesehen und soll dort den Durchgang für ein Haustier ermöglichen. Beim Einbau des Produkts ist auf eine Erhaltung der Standsicherheit und mechanischen Festigkeit der umliegenden Baumasse zu achten. Gegebenenfalls ist – sollte sich eine Gefährdung ergeben – ein alternativer Einbauort zu wählen. Insbesondere bei Öffnung in Verglasungen ist auf die Festigkeit zu achten.

Bitte trainieren Sie mit Ihren Tieren vor allem zu Beginn die richtige Verwendung der Türe. Die Türe muss ungehindert öffnen und schließen können. Achten Sie darauf, dass Ihr Tier die petWALK Tiertüre nicht aufdrückt bzw. gegen das Türblatt läuft. Achten Sie ebenfalls darauf, dass Ihr Tier langsam durch die Türe geht und den Öffnungs- und Schließbereich sofort verlässt. Eine regelmäßige Wartung, vor allem der Rutschkupplung, ist notwendig. Der dafür nötige Doppelmaulschlüssel ist im Lieferumfang enthalten.

Im Falle einer unsachgemäßen Verwendung kann kein Garantieanspruch geltend gemacht werden.

2.5 Komponenten der petWALK Tiertüre

Ihre petWALK Tiertüre ist mit einer sensiblen Elektrik, mehreren Sensoren, sowie zwei voneinander unabhängigen Elektromotoren ausgestattet. Im Anschluss lesen Sie, wo sich die Komponenten an der petWALK Tiertüre befinden.

1. **Anzeigeprint:** befindet sich oben im Innenflansch. Auf der Anzeigeplatine ist der Empfänger der Fernbedienung und die Elektronik für die Anzeige verbaut.
2. **Steuerprint:** befindet sich oben im Außenflansch, geschützt durch die Mechatronikabdeckung. Die Steuerplatine steuert die Motoren an und überwacht die Sensorik.
3. **Kapazitive Bewegungssensoren („Theremin"):** befinden sich sowohl im Rahmen des Innen- als auch des Außenflanschs. Diese erzeugen ein elektromagnetisches Feld und erkennen im Zusammenhang mit den PIR Bewegungssensoren Bewegung vor der petWALK Tiertüre.
4. **PIR Bewegungssensoren:** die petWALK Tiertüre verfügt über zwei PIR (Passive Infrarot Sensor) Sensoren. Der PIR für die Innenseite befindet sich oben in der Mitte des Außenflanschs, der PIR für die Außenseite befindet sich unten in der Mitte des Türblattes.
5. **RFID-Antenne:** zentral eingeschäumt im Türblatt. Die RFID-Antenne erzeugt elektromagnetische Wellen und mithilfe dieser Technologie können RFID-Transponder lokalisiert und identifiziert werden.
6. **Lichtsensor:** liegt oben mittig an der Außenseite des Türblattes. Dieser misst die Helligkeit im Freien und wird für die Lichtsteuerung benötigt.
7. **Schließmotor (Antriebseinheit):** befindet sich links bzw. rechts neben der Steuerplatine an der Außenseite (abhängig vom jeweiligen Modell). Der Schließmotor öffnet und schließt das Türblatt über einen Hebel und ein Kulissenblech.
8. **Türkontakt:** befindet sich oben am Außenflansch auf der Seite, auf der die petWALK Tiertüre aufgeht. Mithilfe des Türkontaktes wird festgestellt, ob die petWALK Tiertüre verschlossen ist bzw. aufgebrochen wird – Auslöser für Alarm
9. **Verriegelungsmotor:** befindet sich im Außenflansch hinter der Mechatronikabdeckung und ist im Normalbetrieb nicht sichtbar. Der Verriegelungsmotor schiebt die Verriegelungsbolzen nach unten zum Ver- und nach oben zum Entriegeln des Türblatts.
10. **Rutschkupplung:** ist wie eine Mutter 6-eckig und befindet sich immer über dem Türblatt auf der Seite des Anschlags (links/rechts). Die Rutschkupplung ist eine sicherheitskritische Komponente und muss regelmäßig neu eingestellt werden.
11. **Akkustecker:** ist weiß, befindet sich über dem Türblatt an der gegenüberliegenden Seite des Anschlags und ist am einfachsten über das rot-schwarze Kabel zu finden.
12. **Reset-Knopf:** ist ein ganz kleiner, schwarzer Schalter in einem Metallgehäuse, der sich direkt neben dem Akkustecker befindet. Am besten erreichen Sie den Schalter, wenn Sie die Türe öffnen.

sichtbare Seite des Innenflanschs mit Dekor | verbaute Seite des Innenflanschs | sichtbare Seite des Außenflanschs mit Dekor | verbaute Seite des Innenflanschs

2.6 Funktionsweise der petWALK Tiertüre

Im Gegensatz zu herkömmlichen, manuellen Katzenklappen, bei denen Ihre Tiere die Klappe mit dem Kopf aufdrücken müssen, setzt petWALK auf ein gänzlich anderes Konstruktionsprinzip. Bei petWALK wird ein höchst wärmegedämmtes Türblatt von einem kräftigen Motor bewegt und in der geschlossenen Position fest gegen rundumlaufende Dichtungen gepresst und mechanisch verriegelt. Dadurch wird ein vollkommen luftdichter Verschluss und ein hohes Maß an Einbruchssicherheit gewährleistet.

Die Steuerung der petWALK Tiertüre erfolgt vollautomatisch. Nähert sich das Haustier, erkennt Ihre petWALK Tiertüre dies mit Hilfe des Theremin und der PIR Bewegungssensoren und öffnet. Ist die RFID-Zutrittskontrolle aktiviert, so verläuft die Funktionsweise folgendermaßen: der Theremin und die Bewegungssensoren erkennen Bewegung und aktivieren die RFID-Antenne. Diese strahlt ein magnetisches Feld aus und aktiviert den am Haustier befindlichen RFID-Anhänger. Der RFID-Anhänger sendet ein Signal und die petWALK Tiertüre öffnet – soweit der RFID-Anhänger zum Eintritt berechtigt ist. Detaillierte Informationen betreffend RFID finden Sie im Kapitel 6 „Verwendung der RFID-Zutrittskontrolle“.

2.7 Das petWALK Sicherheitskonzept

In der petWALK Tiertüre sind mehrere voneinander unabhängige Sicherheitssysteme eingebaut. Die petWALK Tiertüre erfüllt sämtliche Sicherheitskriterien. Trotz sorgfältiger Entwicklung und trotz höchster technischer Ansprüche kann eine 100%ige Garantie nicht gewährleistet werden, ein gewisses Restrisiko bleibt wie bei jedem technischen Produkt bestehen. Achten Sie daher unbedingt darauf, dass Ihr Haustier zügig den Türbereich verlässt.

2.7.1 Bewegungsüberwachung

Mittels zweier sehr sensibler Bewegungssensoren (im Türrahmen oberhalb des Türblattes und an der Unterseite des Türblattes) erkennt die petWALK Tiertüre Bewegung und schließt erst dann, wenn innerhalb eines definierten Zeitraums keine Bewegung erkannt wird. Verweilt das Tier regungslos im Türraum, kann es vorkommen, dass das Türblatt trotzdem zu schließen beginnt, weil die Sensoren keine Bewegung mehr erkennen konnten. Das ist der gleiche Effekt, den Sie von Aufzügen oder automatischen Kaufhaustüren kennen, wenn Sie in der Türe stehen bleiben oder kurzfristig während des Schließens in den Türraum eintreten. Dies ist aber kein Problem, weil in diesem nicht unüblichen Fall die nächste Sicherheitsmaßnahme, nämlich die Motorstromüberwachung in Kraft tritt.

2.7.2 Elektronischer Einklemmschutz (Motorstromüberwachung)

Schon ein leichter Widerstand beim Schließen oder Öffnen der Türe bringt die Türe sofort zum Stehen und lässt sie ein wenig in die Gegenrichtung fahren. Nach einiger Zeit versucht die petWALK Tiertüre, nach einem Warnton, nochmals mit etwas mehr Druck, aber immer noch vorsichtig, die Türe zu schließen. Nach mehreren erfolglosen Versuchen geht die Türe in den Alarmzustand, um auf ein Problem hinzuweisen. Es könnte ja zum Beispiel ein umgefallener Gegenstand die Türe blockieren.

Sie können dieses Verhalten leicht selbst prüfen, indem Sie ihre Hand ruhig im Schwenkbereich belassen, sodass das Türblatt dagegen fährt. Sie müssen dabei keine Angst haben, denn für den Fall einer etwaigen elektronischen Fehlfunktion gibt es auch noch eine weitere, unten beschriebene, mechanische Sicherung. Nach vier Versuchen sollte die Türe den Fehler „E02“ in der Anzeige melden.

Sollte bei Ihrem Versuch das Türblatt nicht sofort stoppen und in die Gegenrichtung fahren und stattdessen einen sehr leichten, durchgehenden Druck ausüben und erst nach einigen Sekunden den Fehler „E03“ melden, so ist der mechanische Einklemmschutz zu leicht eingestellt. Dies können Sie selbst mit Hilfe des Handbuches korrigieren.

2.7.3 Mechanischer Einklemmschutz (Rutschkupplung)

Der Antriebsmotor ist über eine mechanische Kupplung mit dem Türblatt verbunden, die bei einem eingestellten Widerstand automatisch die Kraftübertragung unterbricht. Dieser Widerstand ist so gewählt, dass die Türe auch bei Ausfall sämtlicher elektronischer Sicherheitsfunktionen keine gravierende Verletzung verursachen kann.

Die eingestellte Kraft kann konstruktionsbedingt über die Zeit und durch Abnutzungen der Kupplungsbelege geringer werden und im schlimmsten Fall dazu führen, dass der elektronische Einklemmschutz nicht mehr zum Einsatz kommt, weil das Türblatt schon zuvor bei geringerer Kraft von der Rutschkupplung gestoppt wird. In diesem Fall stellen Sie die Rutschkupplung neu ein – siehe Kapitel 10.5 „Nachstellen der Rutschkupplung“.

Sie können diesen Mechanismus selbst leicht prüfen, indem Sie das geöffnete Türblatt mit der Hand auf- und zu bewegen. Dies sollte ohne große Kraftanstrengung möglich sein. Die Kraft, die Sie dazu aufwenden müssen, ist auch die maximale Kraft, die theoretisch auf einen eingeklemmten Gegenstand wirken kann.

2.7.4 Konstruktiver Einklemmschutz

Um das Türblatt so sanft wie nur möglich bewegen zu können und die Türe trotzdem fest zu verriegeln, verfügt die petWALK Tiertüre über zwei getrennte Antriebe.

Der Türantrieb bekommt dabei gerade nur so viel Strom, als er für die Bewegung unbedingt benötigt. Der Verriegelungsmotor kann erst aktiv werden, wenn ein elektrischer Kontakt geschlossen ist und das Spaltmaß an der achsabgewandten Seite unter 8mm liegt. Dies wird durch einen kleinen Keil an der Oberseite des Türblattes und einen Bolzen am Verriegelungsmechanismus gewährleistet. Nur wenn das Spaltmaß an der achsabgewandten Seite im sicheren Bereich liegt, kann der Bolzen das Türblatt zuziehen, andernfalls blockiert er das Schließen des Türblattes

HINWEIS!	Trotz sämtlicher o. a. Sicherheitseinrichtungen achten Sie bitte darauf, dass Ihr Haustier bzw. **der Schweif Ihres Haustieres nicht in der petWALK Tiertüre verharrt.** „Weiche“ Widerstände wie z. B. ein Katzenschweif können unter Umständen nicht optimal von den Sicherheitseinrichtungen erkannt werden und es kann dadurch zu Quetschgefahr kommen. petWALK kann diesbezüglich **keine Garantie bzw. Haftung** übernehmen.

3 Grundfunktionalität

3.1 Bedeutung der Lichtsymbole am Display

Das Display auf der Innenseite soll Ihnen jederzeit einen Überblick über den momentanen Funktionszustand der petWALK Tiertüre geben. Um die Bedienung möglichst einfach zu gestalten, ist jedem Leuchtsymbol eine Funktionstaste auf der Fernbedienung mit demselben Symbol zugeordnet.

Bedeutung der Symbole:	
	BETRIEBSMODUS Zeigt den Betriebszustand: rot = Sleep / grün leuchtend = In Betrieb / grün blinkend = Akku lädt
	AUSGANGSKONTROLLE Zeigt den Zustand der petWALK Tiertüre für das Hinauslassen der Tiere.
	EINGANGSKONTROLLE Zeigt den Zustand der petWALK Tiertüre für das Hereinlassen der Tiere.
	TÜRSYMBOL Zeigt den Zustand der petWALK Tiertüre (leuchtet grün, wenn sich das Türblatt öffnet bzw. offen ist).
	ZUTRITTSKONTROLLE Zeigt, dass die Türsteuerung mit RFID-Zutrittskontrolle (Zutrittskontrolle leuchtet grün) oder mit Bewegungsmelder (Zutrittskontrolle leuchtet nicht) eingestellt ist.
	ZEITPROGRAMM Zeigt, ob ein Zeitprogramm zur Türsteuerung aktiviert wurde. Mit dem Zeitprogramm bestimmen Sie, ab wann und bis wann Ihre Tiere herein oder hinaus dürfen (Programmierung siehe Kapitel „Programmierung einzelner Funktionen“).
	LICHTSTEUERUNG Zeigt, ob die Türsteuerung mittels Lichtsensor aktiviert wurde. Mit der Lichtsteuerung können Sie festlegen, bis zu welchem Lichtwert Ihr Haustier die petWALK Tiertüre benutzen kann (Programmierung der Lichtwerte siehe Kapitel „Programmierung einzelner Funktionen“).
	REGENSENSOR (nicht mehr erhältlich) Zeigt, ob die Türsteuerung mittels Regensensor aktiviert ist. Mit diesem optional erhältlichen Regensensor können Sie die Türsteuerung mit der gefallenen Niederschlagsmenge koppeln. Die entsprechende Programmierung finden Sie im Kapitel „Programmierung einzelner Funktionen“.

Links am Display finden Sie die Uhrzeit. Die Uhrzeit ist werkseitig eingestellt, sie ist aber im Sleep Modus nicht sichtbar. Die Einstellung der Uhrzeit und das Umschalten vom 12 Stunden Modus in den 24 Stunden Modus ist im Kapitel „Einstellen der Uhrzeit“ beschrieben.

3.1.1 Farbcodierung der Displayanzeige

Die einzelnen Symbole am Display können in unterschiedlichen Farben leuchten bzw. blinken. Der Einfachheit halber haben wir uns in der Bedeutung der Farben an das Grundprinzip der Verkehrsampel gehalten.

Bedeutung der Lichtsignale – DAUERHAFTES LEUCHTEN	
(1)	**Grün** Bedeutet, dass diese Funktion aktiviert und erlaubt ist.
(2)	**Rot** Bedeutet, dass die Funktion verboten ist. Im Betrieb „Zutrittskontrolle aktiviert“ leuchtet das Türsymbol nach einem RFID Lesezyklus kurzfristig rot (2-3 Sek.). Während dieser Zeit wird keine Bewegung an der petWALK Tiertüre erkannt.
(3)	**Orange** Bedeutet, dass eine Aktivität erkannt wurde. Blinkt die Zutrittskontrolle orange, versucht die petWALK Tiertüre den RFID-Anhänger zu lesen.
	Kein Leuchten Bedeutet, dass eine Funktion nicht aktiviert ist.
Bedeutung der Lichtsignale - BLINKEN	
	Grün blinkend Einstellungen werden durchgeführt (siehe Kapitel „ Farbcodierung der Displayelemente“).
	Orange blinkend Immer ein Hinweis.
	Grün Orange blinkend Alarm in unterschiedlichen Situationen.
	Rot blinkend Alarm (siehe Kapitel „Farbcodierung der Displayelemente“).

Nachfolgend finden Sie ein Beispiel für ein gebräuchliches Display-Bild und dessen Bedeutung:

Symbolerklärung von rechts nach links:

- Das Symbol BETRIEBSMODUS in grün bedeutet, dass die petWALK Tiertüre in Betrieb ist.
- Eingangs-/Ausgangskontrolle in grün bedeuten, dass der Zu-/Austritt erlaubt ist.
- Da das Symbol ZUTRITTSKONTROLLE nicht leuchtet, sind nur die Bewegungsmelder aktiv.
- Das TÜRSYMBOL leuchtet nicht, daher ist die Türe geschlossen.
- Alle anderen Symbole sind nicht beleuchtet, daher sind deren Funktionen nicht aktiv.

3.1.2 Farbcodierung der Displayelemente

Um die Bedienung der petWALK Tiertüre möglichst einfach zu gestalten, haben wir die Anzahl der Display Elemente so gering wie möglich gehalten. Die prinzipielle Bedeutung der Displayfarben wird schon im Einführungskapitel beschrieben. Hier finden Sie nun detailliert die Bedeutung pro Displayelement:

Farbcodierung des Displayfeldes Betriebsmodus:

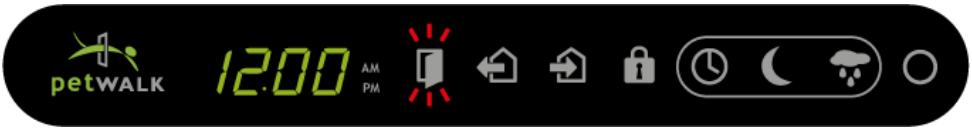
	Bedeutung der Displayelementfarbe
Grün	Betrieb mit Netzspannung (Normalbetrieb)
Rot	Sleep Modus (Gerät Aus)
Orange	
Grün blinkend	Akku für Notbetrieb schwach - Türbetrieb mit Netzspannung*)
Rot blinkend	Sleep Modus oder aktiver Türkontakt und die Eingangstüre ist nicht geschlossen
Orange blinkend	Strom ist ausgefallen; Akku für Notbetrieb ist bereits schwach
Orange>Rot blinkend	
Orange >Grün blinkend	Strom ist ausgefallen; Notbetrieb mit Akku

*) Blinkt das Displayfeld Betriebsmodus im normalen Betrieb grün, zeigt die permanente Akkuüberwachung, dass der Akku schwach ist. Nach einem längeren Stromausfall kann dies ganz normal sein. Dieser Zustand sollte nach einiger Zeit wieder verschwinden. Verschwindet dieser Zustand nicht, sollte ein Akkutausch angedacht werden. Laut Werk ist die Lebensdauer des Akkus, wie bei Ihrem Auto, ca. 5 Jahre. Kontaktieren Sie uns bezüglich eines Akkutausches.

Farbcodierung des Displayfeldes Zeitprogramm:

	Bedeutung der Displayelementfarbe
Grün	Zeitprogramm aktiv
Rot	
Orange	
Grün blinkend	Zeitprogramm Einstellung
Rot blinkend	Fehlerfall
Orange blinkend	
Orange>Rot blinkend	
Orange >Grün blinkend	

Farbcodierung des Displayfeldes Türöffner:



	Bedeutung der Displayelementfarbe
Grün	Bei geöffneter Tiertüre
Rot	Temporäre Sperre während der Kalibrierung der Sensoren
Orange	
Grün blinkend	Zeitprogramm Einstellung
Rot blinkend	Fehlerfall
Orange blinkend	Bei Programmierung Türfunktionen; Hinweis auf Fehlverhalten
Orange>Rot blinkend	Fehlerfall
Orange >Grün blinkend	Bei Programmierung Türfunktionen

Farbcodierung der Displayfeldes Eingangs- und Ausgangskontrolle:

	Bedeutung der Displayelementfarbe
Grün	Funktion ist erlaubt
Rot	Funktion ist verboten
Grün blinkend	während diverser Programmierfälle
Rot blinkend	während diverser Programmierfälle
Orange blinkend	Während diverser Programmierfälle; wenn Bewegung innen/außen erkannt wird

Farbcodierung des Displayfeldes Zutrittskontrolle:

	Bedeutung der Displayelementfarbe
Grün	RFID-Zutrittskontrolle aktiviert
Rot	Fehlerfall
Orange	
Grün blinkend	während diverser Programmierfälle
Rot blinkend	Fehlerfall
Orange blinkend	bei RFID-Programmierung: ausgewähltes Tier nicht programmiert
Orange>Rot blinkend	bei RFID-Programmierung: ausgewähltes Tier löschen
Orange >Grün blinkend	bei RFID-Programmierung: ausgewähltes Tier schon programmiert; Im Betrieb, wenn die Türe versucht einen RFID-Code zu lesen

Farbcodierung des Displayfeldes Lichtprogramm:

	Bedeutung der Displayelementfarbe
Grün	Dämmerungsprogramm aktiviert
Rot	
Orange	
Grün blinkend	während diverser Programmierfälle
Rot blinkend	Programmierung der Helligkeitsschwelle
Orange blinkend	
Orange>Rot blinkend	
Orange >Grün blinkend	

3.2 Bewegungserkennung der petWALK Tiertüre

Sobald die petWALK Tiertüre in Betrieb ist, können die Bewegungssensoren identifizierte Bewegungen an der Innen- oder Außenseite erkennen. Auch dann, wenn keine Funktion aktiviert worden ist. Dies wird durch gelbes Blinken der Symbole EINGANGSKONTROLLE bzw. AUSGANGSKONTROLLE angezeigt. Solange keine Funktion aktiviert ist, erfolgt keine weitere Aktion.

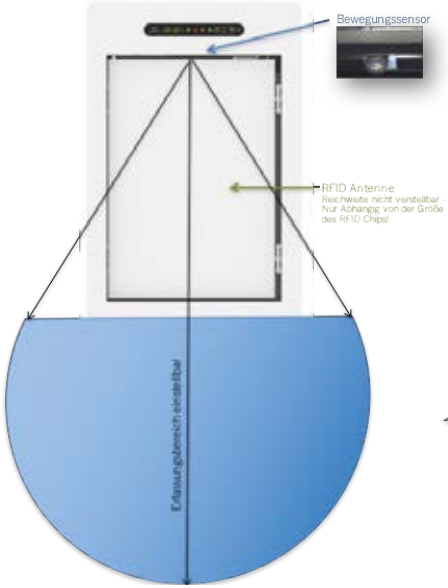
Bewegung an der Innenseite wird erkannt:

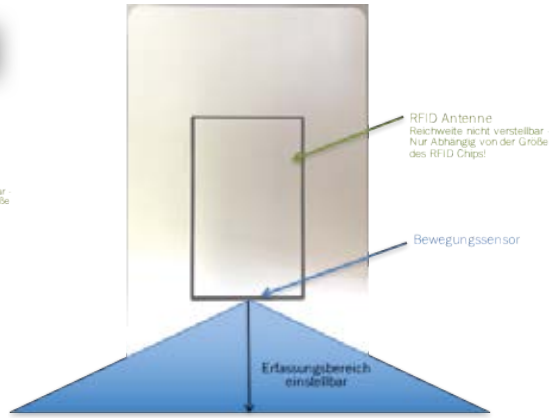
Bewegung an der Außenseite wird erkannt:

Erkannte Bewegungen werden in gleicher Weise in allen Betriebszuständen angezeigt.

Anmerkung: in diesem Beispiel ist weder die Funktion „Ausgangskontrolle“ noch „Eingangskontrolle“ aktiviert (leuchtet nicht grün). Die Bewegung wird erkannt (Symbol blinkt orange), aber es erfolgt daher keine weitere Aktion.

3.3 Erfassungsbereich der Bewegungssensoren





Innen: Der Bewegungssensor blickt schräg nach unten durch den oberen Türspalt und erzeugt einen kegelflächigen Erfassungsbereich.

Außen: Der Bewegungssensor blickt gerade durch den unteren Türspalt.

☞	**HINWEIS!**	Falsch montierte Dekore können die Funktion des Bewegungssensors beeinträchtigen.

3.4 Bewegungserkennung mit aktivierter Zutrittskontrolle (RFID)

Nachfolgend sehen Sie ein Displaybild, das anzeigt, wenn ein zuvor an der Position 02 eingelerntes Haustier an der Innenseite der Tiertüre erkannt wird:

Dasselbe Haustier wird in nachfolgendem Fall an der Außenseite erkannt:

Ihr erkanntes Haustier wird in gleicher Weise auch in allen anderen Betriebszuständen angezeigt.

Anmerkung: in diesem Beispiel ist weder die Funktion „Ausgangskontrolle“ noch „Eingangskontrolle“ aktiviert (leuchtet nicht grün). Die Bewegung wird erkannt (Symbol blinkt orange), aber es erfolgt daher keine weitere Aktion.

3.5 Manuelles Öffnen und Schließen der petWALK Tiertüre

Im normalen Betrieb öffnet die petWALK Tiertüre über die Bewegungsmelder – oder bei entsprechender Einstellung über die RFID-Zutrittskontrolle. Natürlich haben Sie bei der petWALK Tiertüre auch die Möglichkeit, diese bequem mit der Fernbedienung händisch zu öffnen und wieder zu schließen. Dazu drücken Sie die Taste TÜRÖFFNER .Während des Auffahrens des Türblattes leuchtet das entsprechende Displaysymbol grün. Durch nochmaliges Drücken der Taste TÜRÖFFNER schließt die petWALK Tiertüre wieder. Das manuelle Öffnen der petWALK Tiertüre ist in jedem Betriebszustand (außer im Sleep-Modus) möglich.

HINWEIS! Sollten Sie die Türe manuell öffnen und in weiterer Folge auf das Schließen vergessen, ertönt in regelmäßigen Abständen ein Signalton (sofern dieser nicht auf „Null“ gestellt wurde) und die petWALK Tiertüre schließt nach ca. 30 Minuten automatisch wieder.

3.6 Grundeinstellungen für den Notstrombetrieb

Die petWALK Tiertüre wird standardmäßig mit einem Akku ausgeliefert und ist entsprechend für einen Notstrombetrieb konfiguriert. Dieser sorgt dafür, dass die petWALK Tiertüre nach einem Stromausfall nicht offen stehen bleibt und Ihre Haustiere trotz Stromausfall nicht ausgesperrt sind. Ab dem Auslieferdatum September 2015 kann dieser Notstrombetrieb konfiguriert werden, d. h. der Akkubetrieb kann weggeschaltet werden. Dadurch ist ein Betrieb ohne bzw. mit einem defekten Akku ohne Fehlermeldung möglich.

Falls Sie die Standardeinstellung ändern wollen, drücken Sie zweimal kurz hintereinander die MENÜTASTE auf der Fernbedienung. Im Display blinkt DOOR, LIGH, did oder rFid. Drücken Sie die Taste AUF bzw. AB so oft, bis in der Anzeige ACCU angezeigt wird:

Bestätigen Sie nun mit der Taste OK . In der Anzeige ist nun on sichtbar. Mit der Taste AUF bzw. AB können Sie zwischen on und off wechseln. Die gewünschte Einstellung bestätigen Sie mit der Taste OK. Durch einmaliges Drücken der MENÜTASTE beenden Sie den Einstellmodus und gelangen wieder in den ursprünglichen Modus.

Trotz Vorladung ab Werk könnte der Akku bei der Inbetriebnahme (anstecken an Spannungsversorgung) entladen sein. Daher wird beim Start der petWALK Tiertüre die Akkuspannung überwacht. Ist diese zu klein, erscheint im Display LOAD. Alle anderen LEDs bleiben dunkel. Nach einiger Zeit wechselt das Display in das oben dargestellte Bild. Jetzt ist der Betrieb möglich. Bis zum Erreichen des optimalen Ladezustandes blinkt die Betriebsleuchte im eingeschalteten Zustand grün. Je nach Belastung der petWALK Tiertüre kann dieser Zustand einige Stunden anhalten. Dieser Ladezustand kann mit der Taste OK auf der Fernbedienung unterbrochen werden. Eine Unterbrechung dieser Ladezeit kann keinen Schaden an der petWALK Tiertüre verursachen.

HINWEIS!

- Nachdem Sie den Akkumulator getauscht haben, müssen Sie die petWALK Tiertüre wieder auf Akku-Betrieb konfigurieren. **Dies passiert nicht automatisch.**
- Durch zu lange Lagerzeit (länger als 3 Monate) kann der Akku durch Selbstentladung soweit entladen sein, dass auch nach mehreren Stunden das LOAD nicht verschwindet. In diesem Fall muss der Akku getauscht werden.
- Der Akkutausch kann entfallen, wenn Sie die petWALK Tiertüre ohne Notstromfunktionalität betreiben wollen (siehe dazu das Kapitel Fehlermeldungen am Display)

4 Inbetriebnahme der petWALK Tiertüre

4.1 Erstmalige Inbetriebnahme

Nachdem Sie die petWALK Tiertüre an den Strom angeschlossen haben (angestecktes Netzteil oder bei Unterputznetzteil-Montage nach Einschalten des Stromes) befindet sich die petWALK Tiertüre im Sleep-Modus. Einige Sekunden nach dem Anschluss ertönt ein leises Rumpeln. Das ist normal und signalisiert, dass die Initialisierung abgeschlossen und die petWALK Tiertüre einsatzbereit ist. Die Anzeigeleiste sieht wie folgt aus:

Dieser Sleep-Zustand wird Ihnen durch den rot leuchtenden Ring am Display an der petWALK Tiertüre signalisiert.

4.2 Bedienung der petWALK Tiertüre

Alle Bedienvorgänge und Einstellungen an Ihrer petWALK Tiertüre können nur mit der Fernbedienung durchgeführt werden. Auf dieser finden Sie Funktions- und Programmiertasten. Wenn Sie das petWALK. control Modul installiert haben und die petWALK Tiertüre per App steuern, finden Sie die gleichen Symbole der Fernbedienung auch in der App.

4.2.1 Fernbedienung

Die Funktionstasten der Fernbedienung haben die gleichen Symbole wie das Display. Dies soll Ihnen die Bedienung vereinfachen und mit diesen Tasten sollten Sie im täglichen Betrieb der petWALK Tiertüre das Auslangen finden.

Durch einmaliges Drücken einer Taste aktivieren Sie die entsprechende Funktion. Durch nochmaliges Drücken wird diese Funktion wieder deaktiviert.

Die Menütasten benötigen Sie zum Programmieren und Einstellen Ihrer petWALK Tiertüre. Mit den von uns vorgenommenen Werkseinstellungen sollte für die erste Zeit ein zufriedenstellender Betrieb möglich sein.

Um Ihre petWALK Tiertüre optimal an Ihre persönlichen Bedürfnisse anzupassen, ist an unserem Produkt beinahe alles einstellbar:

- die Öffnungszeit der petWALK Tiertüre,
- der Öffnungswinkel der petWALK Tiertüre,
- die Sensibilität der Bewegungssensoren.

Im Programmier- und Einstellmodus können Sie die einzelnen Funktionen Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen. Hier können Sie die Uhrzeit festlegen, wann Ihre Tiere hinaus oder herein dürfen, die Helligkeit für die Lichtsteuerung festlegen, die Lautstärke für die Hinweis- und Alarmtöne bestimmen, der petWALK Tiertüre die RFID-Anhänger einlernen und vieles mehr.

4.2.2 App Steuerung

Die petWALK App erfüllt die gleiche Funktion wie die Fernbedienung. Über die App gibt es jedoch auch Zusatzfunktionen, die im separaten Handbuch „petWALK.control“ näher beschrieben sind.

Einstellung per Fernbedienung

Einstellung per App

4.2.3 Bedeutung der Steuerungssymbole

	BETRIEBSMODUS Über diese Taste schalten Sie die petWALK Tiertüre EIN (grün) oder AUS (rot)
	AUSGANGSKONTROLLE Durch Drücken wird das Symbol grün, der innere Bewegungsmelder aktiviert, und ihr Haustier darf hinaus. Nach nochmaligem Drücken erlischt das Symbol - dies bedeutet: Ihr Haustier darf nicht mehr hinaus.
	EINGANGSKONTROLLE Durch Drücken wird das Displaysymbol grün, der äußere Bewegungsmelder aktiviert, und ihr Haustier darf herein. Nach nochmaligem Drücken erlischt das Symbol - dies bedeutet: Ihr Haustier darf nicht mehr herein.
	TÜRÖFFNER Durch Drücken öffnet die petWALK Tiertüre, das Symbol leuchtet grün. Nach nochmaligem Drücken schließt sie wieder. Wenn Sie auf das manuelle Schließen vergessen, schließt die petWALK Tiertüre nach ca. 30 min. automatisch wieder.
	ZUTRITTSKONTROLLE Durch Drücken wird das Displaysymbol grün, die RFID Erkennung aktiviert und die petWALK Tiertüre öffnet nur für berechtigte Tiere mit RFID-Anhänger. Durch nochmaliges Drücken erlischt das Displaysymbol wieder und die petWALK Tiertüre öffnet/schließt wieder, gesteuert über die Bewegungsmelder.
	ZEITPROGRAMM Durch Drücken aktivieren Sie das eingestellte Zeitprogramm. Das Displaysymbol leuchtet grün. Durch nochmaliges Drücken wird das Zeitprogramm deaktiviert und das Symbol am Display erlischt.
	LICHTPROGRAMM Durch Drücken aktivieren Sie den Lichtsensor zur Türsteuerung. Das Displaysymbol leuchtet grün. Nochmaliges Drücken deaktiviert diese Funktion und das Symbol am Display erlischt
	REGENPROGRAMM (nicht mehr erhältlich) Durch Drücken aktivieren Sie den optionalen Regensensor zur Türsteuerung. Das Displaysymbol leuchtet grün. Durch nochmaliges Drücken wird diese Funktion deaktiviert und das Symbol am Display erlischt. Ist kein Regensensor angeschlossen und Sie drücken diese Taste, blinkt das Displaysymbol rot. Durch nochmaliges Drücken verlassen Sie diesen Modus wieder.
	MENÜTASTE Mit der Menütaste gelangen Sie in den Programmier- (1x drücken) oder in den Einstellmodus (2x innerhalb von 2 sec drücken).
	AUF Im Programmier- oder Einstellmodus wird der Wert vergrößert.
OK	**OK** Eine Werteingabe wird damit bestätigt und gespeichert.
	AB Im Programmier- oder Einstellmodus wird der Wert verkleinert.

HINWEIS!

- Sollten Sie unbeabsichtigt durch Drücken der MENÜTASTE in den Programmier- oder Einstellmodus gelangt sein (am Display blinken alle Symbole grün oder door blinkt orange anstelle der Uhrzeit), können Sie diesen Modus durch erneutes Drücken der MENÜTASTE wieder verlassen, ohne die veränderten Werte zu speichern.
- Die Fernbedienung arbeitet im Infrarot-Bereich. Wie beim Fernseher müssen Sie die Fernbedienung in Richtung der Tiertüre halten. Der Infrarot-Empfänger der petWALK Tiertüre befindet sich nahe dem Display. Neben der Uhrzeit am Display bestätigt ein rotes Lämpchen den Empfang eines Kommandos von der Fernbedienung.

4.3 Ein- und Ausschalten der petWALK Tiertüre

Der einfachste Weg zur Steuerung der „Öffnungszeiten“ Ihrer petWALK Tiertüre ist das Ein- und Ausschalten der petWALK Tiertüre. Dies geschieht mittels der Taste BETRIEBSMODUS der Fernbedienung. Wollen Sie verhindern, dass die petWALK Tiertüre benutzt werden kann, drücken Sie die Taste BETRIEBSMODUS erneut. Das Symbol Betriebsmodus am Display leuchtet rot, alle anderen Symbole sind dunkel. Die petWALK Tiertüre ist nun fest verschlossen und im Sleep-Zustand. Durch nochmaliges Drücken der Taste BETRIEBSMODUS kehren Sie wieder in den Normalbetrieb zurück.

Das Display sieht wie nachfolgend dargestellt aus:

Symbolerklärung von rechts nach links:

- Das Symbol Betriebsmodus leuchtet grün. Dies bedeutet, dass Ihre petWALK Tiertüre jetzt in Betrieb ist.
- Die Symbole Eingangs-/Ausgangskontrolle leuchten grün und bedeuten, dass der Zu- bzw. Austritt erlaubt ist.
- Im Display wird die aktuelle Uhrzeit angezeigt.

Einem ersten Test durch Ihr Haustier steht nichts mehr im Wege. Ihr Haustier wird die nun erreichte „neue Freiheit“ sehr schnell zu nützen und schätzen wissen.

Solange Sie nun keine weitere Taste auf der Fernbedienung drücken, öffnet die petWALK Tiertüre bei Erkennen von Bewegung (sowohl auf der Innen-, als auch auf der Außenseite).

HINWEIS! Diesen Betriebszustand der petWALK Tiertüre sollten Sie in der ersten Phase wählen, damit sich Ihr Haustier an die „neue Freiheit“ gewöhnen kann.

Sobald die petWALK Tiertüre in Betrieb ist, können die Bewegungssensoren identifizierte Bewegungen an der Innen- oder Außenseite erkennen. Auch dann, wenn keine Funktion aktiviert worden ist. Dies wird durch oranges Blinken der Symbole Eingangskontrolle bzw. Ausgangskontrolle angezeigt. Solange keine Funktion aktiviert ist, erfolgt keine weitere Aktion.

Bewegung an der Innenseite wird erkannt:

Bewegung an der Außenseite wird erkannt:

Erkannte Bewegungen werden in gleicher Weise in allen Betriebszuständen angezeigt.

4.4 Manuelles Öffnen und Schließen der petWALK Tiertüre

Im normalen Betrieb öffnet die petWALK Tiertüre über die Bewegungssensoren – oder bei entsprechender Einstellung über die RFID-Zutrittskontrolle. Natürlich haben Sie bei der petWALK Tiertüre auch die Möglichkeit, diese bequem mit der Fernbedienung händisch zu öffnen und wieder zu schließen. Dazu drücken Sie die Taste TÜRÖFFNER. Während des Auffahrens des Türblatts leuchtet das entsprechende Displaysymbol grün. Durch nochmaliges Drücken der Taste TÜRÖFFNER schließt die petWALK Tiertüre wieder. Das manuelle Öffnen der petWALK Tiertüre ist in jedem Betriebszustand möglich.

	Diesen Betriebszustand der petWALK Tiertüre sollten Sie in der ersten Phase wählen, damit sich Ihr Haustier an die „neue Freiheit“ gewöhnen kann.
HINWEIS!	Die petWALK Tiertüre bleibt für ca. 30 Minuten daueroffen, wenn Sie die Taste TÜRÖFFNER auf der Fernbedienung drücken. Zu Beginn empfehlen wir, die petWALK Tiertüre länger offen stehen zu lassen, um Ihrem Haustier die Eingewöhnungsphase zu erleichtern.

4.5 Änderung des Betriebszustandes

Der einfachste Weg zur Steuerung der „Öffnungszeiten“ Ihrer petWALK Tiertüre ist das Ein- und Ausschalten der petWALK Tiertüre. Dies geschieht mittels der Taste BETRIEBSMODUS der Fernbedienung. Wollen Sie verhindern, dass die petWALK Tiertüre benutzt werden kann, drücken Sie die Taste BETRIEBSMODUS erneut. Das BETRIEBSMODUS Symbol am Display leuchtet rot, alle anderen Symbole sind dunkel. Die Türe ist nun fest verschlossen und im Sleep Zustand. Durch nochmaliges Drücken der Taste BETRIEBSMODUS kehren Sie wieder in den Normalbetrieb zurück.

Wenn Sie am Abend feststellen, dass noch nicht alle Ihre Haustiere im Haus sind, dann stellen Sie Ihre petWALK Tiertüre auf „Einsammelbetrieb“. Tiere dürfen nur mehr herein, aber nicht mehr hinaus. Drücken Sie die Taste AUSGANGSKONTROLLE. Am Display erlischt dieses Symbol (siehe Darstellung).

Durch erneutes Drücken der Taste AUSGANGSKONTROLLE ist die petWALK Tiertüre wieder im Normalbetrieb. Die Tiere können nun wieder herein und hinaus.

Auf dieselbe Art und Weise können Sie auch die Eingangskontrolle steuern.

HINWEIS!	Die Eingangs- und Ausgangszeiten können Sie auch über das Zeitprogramm steuern. Die Programmierung des Zeitprogramms ist im Kapitel 5.8 Programmierung des Zeitfensters für die Ein- und Ausgangskontrolle beschrieben.

4.5.1 Betriebszustand „Einsammelmodus“

Wenn Sie am Abend feststellen, dass noch nicht alle Ihre Haustiere im Haus sind, dann stellen Sie Ihre petWALK Tiertüre auf „Einsammelbetrieb“. Ihre Tiere dürfen nur mehr herein, aber nicht mehr hinaus. Drücken Sie die Taste **AUSGANGSKONTROLLE** . Am Display erlischt dieses Symbol (siehe Darstellung).

Durch erneutes Drücken der Taste AUSGANGSKONTROLLE ist die petWALK Tiertüre wieder im Normalbetrieb. Die Tiere können nun wieder herein und hinaus.

Auf dieselbe Art und Weise können Sie auch die Eingangskontrolle steuern.

4.5.2 Betriebszustand „RFID-Zutrittskontrolle“

Um die RFID-Zutrittskontrolle zu aktivieren, drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste ZUTRITTSKONTROLLE . Beachten Sie bitte, dass die RFID-Zutrittskontrolle immer nur in Verbindung mit den Bewegungssensoren funktioniert. Das bedeutet, dass zuerst Bewegung erkannt wird und erst im zweiten Schritt die RFID-Abfrage gestartet wird. Um die RFID-Zutrittskontrolle nutzen zu können, müssen, wie im vorigen Kapitel beschrieben, die Symbole Ausgangs- und Eingangskontrolle und zusätzlich das Symbol Zutrittskontrolle im Display aktiviert sein. Dieses hat in diesem Betriebszustand folgendes Aussehen:

Weitere Informationen zum Betrieb mit der RFID-Zutrittskontrolle entnehmen Sie bitte den Kapitel 6 „Verwendung der RFID Zutrittskontrolle“.

4.6 Notbetrieb bei Stromausfall

Ihre petWALK Tiertüre ist auch mit einer Pufferbatterie ausgestattet. Sollte der Strom einmal ausfallen, müssen Ihre Haustiere nicht im Freien bleiben. Die petWALK Tiertüre geht in den Notbetrieb. Dies bedeutet, dass keine Tiere mehr hinaus, aber sich noch im Freien befindliche Haustiere zurück ins Haus können. Am Display erkennen Sie diesen Betriebszustand, wie nachfolgend abgebildet.

Wenn die petWALK Tiertüre wieder an den Strom angeschlossen ist, wird der Betriebszustand wiederhergestellt, der vor dem Stromausfall bestanden hat.

Die Pufferbatterie ist für einen Notbetrieb von ca. 5-10 Stunden, je nach Verwendung, ausgelegt. Wenn auch die Pufferbatterie leer wird, verriegelt sich die petWALK Tiertüre und schaltet sich ab. Sie brauchen daher nicht befürchten, dass Ihre petWALK Tiertüre offenbleibt.

HINWEIS!

- Ab dem Auslieferdatum 9/2015 ist der Betrieb der petWALK Tiertüre auch mit leerem oder abgestecktem Akku möglich. Dies ist gedacht, um bis zum Tausch des Akkus nicht auf die petWALK Tiertüre verzichten zu müssen. Zu beachten ist aber, dass die petWALK Tiertüre dann über keinen Notstrombetrieb verfügt und bei Stromausfall eventuell offen stehen bleiben kann. Daher empfehlen wir in diesem Fall den Tausch des Akkus.
- Die Pufferbatterie wird während des Betriebes geladen. Die Pufferbatterie hat eine Lebensdauer von ca. 5 Jahren.

5 Einstellungen und Programmierungen

5.1 Einstellen der Uhrzeit

Die Uhrzeit haben wir für Sie werkseitig eingestellt. Bei der ersten Inbetriebnahme sollte die Uhrzeit richtig eingestellt sein. Trotzdem kann es notwendig werden (z.B. bei der Sommerzeitumstellung) die Uhrzeit zu korrigieren. Im Einstellmodus haben Sie auch die Möglichkeit, zwischen 12 und 24 Stundenanzeige zu wechseln.

Gehen Sie durch Drücken der MENÜTASTE in den Einstellmodus. Alle Symbole am Display blinken nun grün.

Drücken Sie die Taste ZEITPROGRAMM . Die Anzeige ist wie unten dargestellt:

Mit den Tasten AUF und AB können Sie nun zwischen 12 oder 24 Stundenanzeige umschalten.

Haben Sie den gewünschten Anzeigemodus eingestellt, drücken Sie auf OK. Die Anzeige springt automatisch in die Stundenanzeige.

Jetzt können Sie mit den Tasten AUF und AB die gewünschte Stunde einstellen. Mit der Taste OK wechseln Sie zur Minuteneinstellung. Die angezeigten Minuten können Sie in derselben Art und Weise einstellen.

Durch Drücken der Taste OK wird die Speicherung der neu eingestellten Zeit mit einem Piepton quittiert und das Display wechselt wieder in den Einstellmodus (wie oben dargestellt). Den Einstellmodus verlassen Sie wieder durch Drücken der Taste OK, oder durch Drücken der MENÜTASTE oder durch Drücken der BETRIEBSMODUS Taste .

Sie können die Zeiteinstellung jederzeit abbrechen, ohne den neuen Wert zu speichern. Dies tun Sie durch Drücken der MENÜTASTE .

5.2 Einstellung der Signaltonlautstärke

Die Lautstärke für alle Hinweis- und Warntöne kann in 5 Stufen von 0 (stumm) bis 4 (laut) verstellt werden.

Gehen Sie dazu durch Drücken der MENÜTASTE in den Einstellbetrieb. Alle Symbole am Display blinken nun grün.

Mit den Tasten AUF und AB können Sie nun die Lautstärke entsprechend verändern.

Das Display zeigt nun die eingestellte Lautstärke (z.B. 04). Akustisch hören Sie einen Piepton in der gewünschten Lautstärke. Haben Sie die gewünschte Lautstärke erreicht, bestätigen Sie diese mit der Taste OK. Die neu eingestellte Lautstärke ist nun gespeichert. Wollen Sie die Lautstärkeneinstellung abbrechen ohne den neuen Wert zu speichern, können Sie diesen Vorgang jederzeit durch Drücken der MENÜTASTE abbrechen.

Wird in diesem Modus keine Taste mehr gedrückt, geht die petWALK Tiertüre davon aus, dass Sie kein Interesse mehr an einer Lautstärkenänderung haben, und wechselt wieder (ohne einen neuen Wert zu speichern) in den ursprünglichen Betriebszustand.

HINWEIS! Schalten Sie die Signallautstärke nicht auf „0“, weil dadurch u. a. auch der Warnton beim Öffnen und Schließen das Türblattes abgedreht wird und Ihr Haustier somit nicht mehr akustisch davor gewarnt wird -> es besteht erhöhte Einklemmgefahr!

5.3 Einstellen der Türöffnungszeit

Die petWALK Tiertüre bietet Ihnen auch die Möglichkeit, die Öffnungszeiten Ihren Bedürfnissen entsprechend festzulegen. Solange die petWALK Tiertüre Bewegungen in Ihrem Umfeld erkennt, schließt sie sich nicht. Somit ist die Sicherheit für Ihr Haustier immer gewährleistet. Die Öffnungszeit definiert den Zeitraum, der nach der letzten erkannten Bewegung vergeht, bis sich die Türe wieder schließt. So können Sie den optimalen Kompromiss zwischen bequemer Durchgangszeit für Ihr Haustier und möglichst geringem Energieverlust im Haus bestimmen.

Zum Einstellen der Öffnungszeit der petWALK Tiertüre drücken Sie die MENÜTASTE. Das grüne Blinken im Display zeigt, dass sich die Steuerung im Einstellmodus befindet.

Drücken Sie die Taste TÜRÖFFNER. Das Display zeigt folgendes an:

02 in der Anzeige zeigt Ihnen die Öffnungszeit der Türe nach dem letzten Erkennen einer Bewegung in Sekunden. Sie können diesen Wert mit den Tasten AUF und AB von 2 bis 99 einstellen. Mit der Taste OK speichern Sie diesen Wert und Sie gelangen automatisch in das Menü für die Einstellung der Reichweiten der Bewegungssensoren (siehe auch Kapitel 5.6 „Einstellen der Sensibilität der Bewegungssensoren“). Vorerst bestätigen Sie sooft mit Taste OK , bis Sie wieder in den Einstellmodus gelangen.

Den Einstellmodus verlassen Sie wieder durch Drücken der Taste OK oder durch Drücken der MENÜTASTE oder durch Drücken der BETRIEBSMODUS Taste .

HINWEIS! Zum Eingewöhnen für Ihr Haustier empfehlen wir Ihnen zu Beginn die Öffnungszeit etwas länger einzustellen. Hat sich Ihr Haustier einmal an die petWALK Tiertüre gewöhnt, verhindern Sie durch eine kurze Öffnungsdauer der petWALK Tiertüre einen übermäßigen Wärmeverlust in Ihrem Haus, und, dass ungebetene Gäste zu leicht Ihrem Haustier folgen könnten.

5.4 Einstellen des Türöffnungswinkels

Werkseitig beträgt der Öffnungswinkel der petWALK Tiertüre ca. 90 Grad. Aus Ihrer Einbausituation kann es sich aber ergeben, dass Sie diesen Winkel verstellen möchten. Natürlich ist auch dies an unserer petWALK Tiertüre mittels Lernmodus möglich. In diesem Lernmodus fährt das Türblatt auf, bis es durch ein Hindernis blockiert wird. Dieser Winkel wird gespeichert und die petWALK Tiertüre öffnet beim nächsten Mal nur bis kurz vor diesem Wert (Hindernis von vorher). Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, diesen „erlernten“ Wert händisch zu korrigieren. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

Den Lernmodus erreichen Sie durch zweimaliges, rasches Drücken der MENÜTASTE . Am Display wird folgendes angezeigt:

Nun betätigen Sie die Tasten AUF und AB so lange, bis door am Display angezeigt wird:

Mit der Taste OK starten Sie nun die Lernfahrt der petWALK Tiertüre. Das Display zeigt run:

Nach Abschluss der Lernfahrt zeigt das Display einen Zahlenwert:

Der angezeigte Zahlenwert ist ein Maß für den Öffnungswinkel. Mit den Tasten AUF und AB haben Sie nun die Möglichkeit diesen Wert zu vergrößern (Türblatt geht weiter auf) oder zu verkleinern (Türblatt geht weniger weit auf).

Mit der Taste OK speichern Sie diesen Wert und durch Drücken der Taste BETRIEBSMODUS gelangen Sie in den Betriebszustand zurück, aus dem Sie die Öffnungswinkeleinstellung gestartet haben. Zukünftig wird die petWALK Tiertüre nur mehr bis zu dem zuletzt eingestellten Wert öffnen.

HINWEIS!

- Das 2-malige Drücken der Menütaste fällt manchen Menschen leichter, wenn Sie es mit Ihrer „schwachen Hand“ (also bei Rechtshändern links, bei Linkshändern rechts) probieren.
- Im Lernmodus merkt sich die petWALK Tiertüre einen etwas geringeren Öffnungswinkel als jenen beim Auftreffen auf das Hindernis und wird dieses beim nächsten Öffnen nicht mehr berühren. Dadurch sollte kein Nachjustieren mehr notwendig sein.
- Im Laufe der Zeit kann sich der Öffnungswinkel der petWALK Tiertüre bedingt durch verschiedene äußere Einflüsse verändern. Dies stellt keinen Fehler dar. Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit den Öffnungswinkel und justieren Sie ihn gegebenenfalls wie oben beschrieben neu.
- Wenn Sie bei der Einstellung des Türwinkels den Wert 99 erhalten, weist dies darauf hin, dass sich die Rutschkupplung gelockert haben könnte.

5.5 Einstellen der Türraumbeleuchtung

Im Eingangsbereich der petWALK Tiertüre haben wir für Ihr Haustier auch eine Beleuchtung installiert, die während der Öffnungszeiten (solange die petWALK Tiertüre wirklich offen ist) den Eingangsbereich beleuchtet. Die Helligkeit können Sie auch Ihren Bedürfnissen entsprechend in 6 Stufen von 0 bis 5 einstellen. Werkseitig ist die höchste Helligkeit (Wert 5) eingestellt.

Um den Wert zu ändern, drücken Sie zweimal rasch aufeinander die MENÜTASTE, um in den Einstellmodus zu gelangen. Das Display hat folgendes Aussehen:

Mit den Tasten AUF und AB können Sie im Einstellmenü scrollen, bis im Display LIGH erscheint.

Nun bestätigen Sie mit der Taste OK. Im Display wird der aktuell eingestellte Helligkeitswert angezeigt. Jetzt können Sie mit den Tasten AUF und AB die gewünschte Helligkeit einstellen. Das Eingangslicht leuchtet mit der entsprechenden Helligkeit.

Ist der Eingangsbereich Ihren Vorstellungen entsprechend beleuchtet, können Sie die Einstellung mit der Taste OK speichern. Zukünftig wird der Eingangsbereich immer mit der soeben eingestellten Helligkeit beleuchtet. Den Einstellmodus verlassen Sie wieder durch Drücken der MENÜTASTE oder durch Drücken der BETRIEBSMODUS Taste.

5.6 Einstellen der Sensibilität der Bewegungssensoren (Reichweite)

Die Reichweite der Bewegungssensoren kann nicht direkt eingestellt werden, aber indirekt über die Einstellung deren Sensibilität beeinflusst werden.

Wir haben uns bemüht, eine optimale Sensibilität für den inneren und äußeren Bewegungssensor bei den Werkseinstellungen einzustellen (88). Da wir uns bei der Entwicklung aber bewusst waren, dass eine generell optimale Lösung nicht unbedingt auch optimal für Ihren ganz speziellen Bedarfsfall sein muss, ist bei der petWALK Tiertüre die Sensibilität des Bewegungssensors innen und außen getrennt einstellbar. Zum Einstellen des Bewegungssensors bringen Sie die petWALK Tiertüre durch Drücken der MENÜTASTE in den Einstellmodus. Durch Drücken der Taste TÜRÖFFNER gelangen Sie in den Modus zum Verändern der Türparameter. Das Display zeigt folgendes an:

Bestätigen Sie mit der Taste OK. Jetzt können Sie die Einstellung des inneren Bewegungssensors vornehmen. Wie auf der Abbildung ersichtlich, wird dies durch das Blinken von AUSGANGSKONTROLLE am Display signalisiert.

Den Wertebereich können Sie nun von 01 bis 98 mit den Tasten AUF und AB einstellen. Der Wert 98 bedeutet hier die höchstmögliche Sensibilität und somit indirekt die größte mögliche Reichweite. Der Wert 01 die geringstmögliche Sensibilität und somit indirekt die geringst mögliche Reichweite. Mit der Taste OK speichern Sie den eingestellten Wert und gelangen zu der Einstellung für den äußeren Bewegungssensor. Dies wird Ihnen durch das Blinken von EINGANGSKONTROLLE signalisiert.

Die gewünschte Änderung können Sie nun in gleicher Weise wie für die Ausgangskontrolle durchführen. Durch Drücken der Taste OK werden Ihre Änderungen gespeichert und Sie befinden sich im Einstellmodus. Den Einstellmodus können Sie wieder durch Drücken der Taste OK oder durch Drücken der MENÜTASTE oder durch Drücken der Taste BETRIEBSMODUS verlassen.

Wir empfehlen, als maximalen Wert 98 einzustellen. Wert 99 bedeutet, dass die Funktion des Theremin deaktiviert wird und somit das Zusammenspiel der Sensoren der petWALK Tiertüre nicht mehr optimal verläuft.

HINWEIS!

- Zum Eingewöhnen für Ihr Haustier empfehlen wir sowohl innen als auch außen die Sensibilität etwas höher einzustellen. Hat sich Ihr Haustier einmal an die petWALK Tiertüre gewöhnt, können Sie durch eine Verringerung der Sensibilität verhindern, dass beim Vorbeigehen an der petWALK Tiertüre diese unbeabsichtigt geöffnet wird.
- Die Sensibilität der Sensoren kann durch äußere Faktoren wie Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Gegenstände beeinflusst werden und muss gegebenenfalls nachjustiert werden. Der äußere Sensor blickt gerade durch den unteren Türspalt, der innere Sensor schräg nach unten im Spalt zwischen Anzeige und Türblatt. Lebewesen werden nur innerhalb der Sichtweite des Sensors (Kegel) erkannt.

5.7 Programmierung der Lichtsteuerung

Die petWALK Tiertüre verfügt auch über einen Helligkeitssensor, der zur Steuerung der petWALK Tiertüre verwendet werden kann. Damit können Sie festlegen, ab welchem Lichtwert Ihr Haustier die petWALK Tiertüre überhaupt nicht mehr oder nur mehr in eine Richtung benützen darf.

Um die helligkeitsabhängige Steuerung der petWALK Tiertüre nutzen zu können, müssen Sie zuerst den Lichtwert festlegen, ab dem die Türfunktionalität eingeschränkt werden soll.

HINWEIS! Am einfachsten ist die Festlegung des Lichtwertes, wenn Sie die Einstellung bei den gewünschten Lichtverhältnissen durchführen. So können Sie sehr einfach den aktuellen Messwert der petWALK Tiertüre als Sollwert übernehmen.

Ausgangspunkt für die notwendigen Einstellungen ist der Programmiermodus, den Sie durch Drücken der MENÜTASTE auf der Fernbedienung erreichen. Im Display blinken alle Symbole grün.

Durch Drücken der Taste LICHT gelangen Sie in den Lichtmodus zum Einstellen von Helligkeitswerten. Das Display zeigt folgendes:

Im Display wird links der aktuell gemessene Helligkeitswert (am dargestellten Beispiel ist dies der Wert 05) dargestellt. Rechts daneben finden Sie den momentan eingestellten Sollwert, der ab Werk auf 50 eingestellt ist. Diesen können Sie nun mit den Tasten AUF und AB nach Ihren Wünschen ändern. Den gewünschten Wert bestätigen Sie nun mit der Taste OK. Das Display hat nun folgendes Aussehen:

Neben dem eingestellten Lichtwert 50 blinken die Symbole EINGANGSKONTROLLE und AUSGANGSKONTROLLE rot. Dies bedeutet, dass bei einer Unterschreitung dieses Lichtwertes sowohl das Hinausgehen als auch das Hereinkommen verboten ist. Das Grün-Blinken des Symbols LICHT im Display zeigt Ihnen, dass die petWALK Tiertüre noch im Einstellmodus ist.

Mit den Tasten EINGANGSKONTROLLE und AUSGANGSKONTROLLE können Sie nun bestimmen, was verboten bleiben soll.

In unserem dargestellten Beispiel wollen wir nur das Hinausgehen verbieten, daher drücken wir nun die Taste EINGANGSKONTROLLE. Die Anzeige für Eingangssteuerung am Display ändert die Farbe auf Grün-Blinken. Dies ist nachfolgend dargestellt:

Nun ist ab einem Lichtwert von 50 das Hinausgehen nicht möglich. Zum Speichern dieser Einstellung drücken

Sie die Taste OK . Die petWALK Tiertüre befindet sich nun wieder im Einstellmodus. Diesen können Sie nun, wie schon gewohnt, mit der MENÜTASTE oder der Taste BETRIEBSMODUS verlassen. Dann befindet sich die petWALK Tiertüre wieder in dem Betriebszustand, aus dem Sie die Programmierung gestartet haben.

	HINWEIS!	Wenn Sie mehrere Haustiere haben, empfehlen wir, im Lichtmodus nur das Hinausgehen zu steuern. So ist sichergestellt, dass Ihr Liebling auch noch zu später Stunde zurück in Ihr Heim kann und nicht bis zum Morgengrauen draußen warten muss.

Im Betrieb können Sie nun durch Drücken der Taste LICHT die Türsteuerung auf diesen Betriebsmodus umstellen. Im Display zeigen Ihnen die Symbole EINGANGSKONTROLLE und AUSGANGSKONTROLLE, was lichtabhängig momentan erlaubt ist. So sind Sie immer über den gerade gültigen Zustand der petWALK Tiertüre informiert.

Das nachfolgende Beispiel zeigt, dass die petWALK Tiertüre im Lichtmodus betrieben wird und dass auf Grund des momentanen Lichtwertes das Hinausgehen verboten ist.

	HINWEIS!	Natürlich kann dieser Modus auch gemeinsam mit den Modi RFID Steuerung und/oder Feuchtigkeitssteuerung betrieben werden.

5.8 Programmierung des Zeitfensters für die Ein- und Ausgangskontrolle

Mittels dieser Funktion können Sie festlegen, wann und wie lange Ihr Haustier das Heim verlassen darf. Dazu müssen Sie die Beginn- und die Endzeit festlegen, in der Ihr Haustier ins Freie darf.

	HINWEIS!	• Durch das Festlegen einer unterschiedlichen Zutrittszeit in Richtung HINAUS und HEREIN können Sie Ihr Haustier zwingen, eine bestimmte Zeit draußen zu bleiben. • Wenn Sie mehrere Haustiere haben, können Sie z.B. abends automatisch verhindern, dass ein Tier hinaus kommt, während Sie noch auf das Heimkommen Ihres anderen Tiers warten.

Wenn Sie, wie in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben, die zeitgesteuerte Ein- und Ausgangskontrolle, programmiert haben, können Sie durch Drücken der Taste ZEITPROGRAMM die Türsteuerung über die festgelegten Zeiten einschalten. Am Display werden folgende Informationen angezeigt:

Die petWALK Tiertüre wird nun durch Bewegungserkennung gesteuert. Befindet sich die aktuelle Zeit im programmierten Zeitfenster, dann leuchtet das entsprechende Symbol grün. Ist die aktuelle Zeit außerhalb des Zeitfensters, wird das entsprechende Symbol rot dargestellt.

Im nachfolgend dargestellten Display Beispiel ist die aktuelle Zeit nicht im Zeitfenster für HINAUS erlaubt, somit ist dies auch verboten. Herein kann das Haustier schon, da die aktuelle Zeit innerhalb des Zeitfensters für HEREIN erlaubt ist.

5.8.1 Programmierung des Zeitfensters für die Eingangskontrolle

Um die Zeit einzustellen, wann Ihr Haustier ihr Heim betreten darf, drücken Sie die MENÜTASTE auf der Fernbedienung. Alle Symbole auf der Anzeigeleiste blinken grün.

Durch Drücken der Taste EINGANGSKONTROLLE gelangen Sie in den Eingangszeit-Einstellmodus. Sie stellen zuerst die Beginnzeit des gewünschten Zeitfensters ein: mit den Tasten AUF und AB können Sie die Stundenangabe nach Ihren Wünschen verändern. Im Display wird neben der momentan eingestellten Stundenzeit grün blinkend das Symbol Ausgangskontrolle und das Symbol Zeitprogramm wie nachfolgend ersichtlich dargestellt:

Nach dem Einstellen der Stunde, bestätigen Sie dies mit der Taste OK. Nun stellen Sie den Minutenwert wird in gleicher Weise ein und bestätigen mit der Taste OK .

Sie gelangen nun zur Einstellung der Endzeit des gewünschten Zeitfensters, welches durch das rote Blinken von EINGANGSKONTROLLE ersichtlich ist. Diese Endzeit wird gleich wie die Beginnzeit eingestellt.

5.8.2 Programmierung des Zeitfensters für die Ausgangskontrolle

Um die Zeit einzustellen, wann Ihr Haustier ihr Heim verlassen darf, drücken Sie die MENÜTASTE auf der Fernbedienung. Alle Symbole auf der Anzeigeleiste blinken grün.

Durch Drücken der Taste AUSGANGSKONTROLLE gelangen Sie in den Ausgangszeit-Einstellmodus. Sie stellen zuerst die Beginnzeit mit den Tasten AUF und AB ein und können die Stundenangabe nach Ihren Wünschen verändern. Im Display wird neben der momentan eingestellten Stundenzeit grün blinkend das Symbol Ausgangskontrolle und das Symbol Zeitprogramm wie nachfolgend ersichtlich dargestellt:

Nach dem Einstellen der Stunde, bestätigen Sie dies mit der Taste OK. Nun stellen Sie den Minutenwert in gleicher Weise ein und bestätigen mit der Taste OK.

Sie gelangen nun zur Einstellung der Endzeit des Ausganges, welches durch das rote Blinken von AUSGANGSKONTROLLE ersichtlich ist. Diese Uhrzeit wird gleich wie die Beginnzeit eingestellt.

5.9 Programmierung des optionalen Türkontaktes

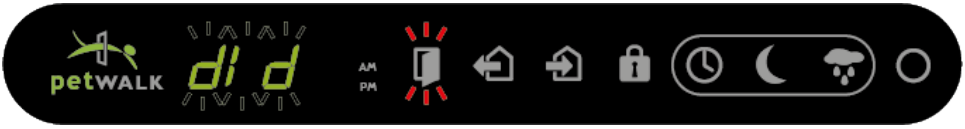
Die Verwendung eines optionalen Türkontaktes empfiehlt sich, wenn die petWALK Tiertüre in eine Eingangstüre oder in deren unmittelbarer Nähe eingebaut wird. Der Türkontakt unterbricht die Funktionalität der petWALK Tiertüre bei geöffneter Eingangstüre. Wird die Eingangstüre geöffnet, schließt die petWALK Tiertüre sofort bzw. lässt sich nicht mehr öffnen. So wird das Verletzungsrisiko durch eine offenstehende petWALK Tiertüre reduziert und Kollisionsbeschädigungen werden vermieden.

☞	**HINWEIS!**	Die Verwendung des optionalen Türkontaktes kann in speziellen Einbausituationen das Risiko einer Verletzung (z.B. durch Quetschen zwischen offener petWALK Tiertüre und einem festen Gegenstand, wie z.B. eine Mauer) verringern.

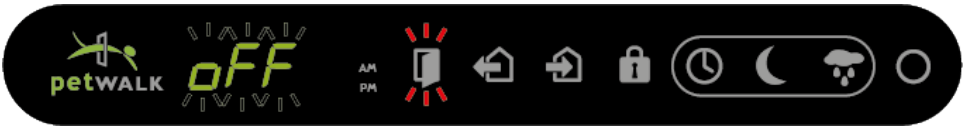
Die Installation des Türkontaktes ist in der separaten Einbau- und Montageanleitung beschrieben. Im Auslieferzustand ist die Steuerung mit dem Türkontakt ausgeschaltet. Türkontakte können nach den zwei Prinzipien normally open (noPE) oder nomally closed (ncLo) arbeiten. Der von Petwalk Solutions GmbH angebotene Türkontakt arbeitet nach normally open (d.h. bei geschlossener Türe stellt der Türkontakt eine Unterbrechung dar). Da die petWALK Tiertüre mit Türkontakten nach beiden Prinzipien arbeiten kann, muss nun eingestellt werden nach welchem Prinzip Ihr Türkontakt arbeitet. Dies können Sie in den Unterlagen des Türkontaktes nachlesen, oder bei Ihrem Händler nachfragen.

Zur Aktivierung und Programmierung des Türkontaktes erreichen Sie den Einstellmodus der petWALK Tiertüre durch zweimaliges Drücken der MENÜTASTE.

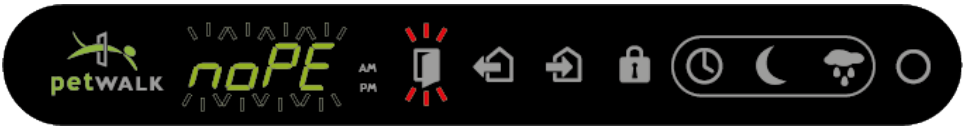
Mit den Tasten AUF und AB können Sie im Einstellmenü scrollen bis Im Display dId erscheint.



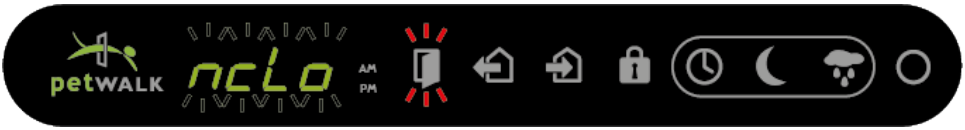
Nun bestätigen Sie mit der Taste OK. Im Display wird oFF angezeigt.



Dies entspricht dem Auslieferungszustand. Jetzt können Sie mit den Tasten AUF und AB den gewünschten Modus einschalten. Verwenden Sie den von petWALK angebotenen Türkontakt, müssen Sie normally open (noPE) einstellen (siehe unten):



Bei Verwendung eines Türkontaktes nach dem Prinzip **normally closed** muss im Display **ncLo** eingestellt sein (siehe unten):



6 Verwendung der RFID-Zutrittskontrolle

Die Abkürzung RFID basiert auf dem englischen Begriff „radio-frequency identification". Dies lässt sich übersetzen mit „Identifizierung mit Hilfe elektromagnetischer Wellen". RFID ermöglicht die automatische Identifizierung und Lokalisierung von Gegenständen und Lebewesen und erleichtert damit erheblich die Erfassung von Daten. Diese Technologie stammt jedoch aus den 70iger Jahren und wurde im Jahre 1996 standardisiert. Ein RFID-System besteht aus einem Transponder, dem Mikrochip, der sich am Gegenstand bzw. Lebewesen befindet und einen kennzeichnenden Code enthält, sowie einem Lesegerät zum Auslesen dieser Kennung.

6.1 Allgemeine RFID Informationen in Bezug auf die petWALK Tiertüre

Sie können die petWALK Tiertüre so einstellen, dass diese nur mittels RFID-Anhänger geöffnet werden kann. Der RFID-Anhänger dient dem Tier als Zutrittsschlüssel, so wie Ihnen Ihr Hausschlüssel Zutritt zu Ihrem Heim verschafft. Wenn die petWALK Tiertüre den RFID-Anhänger eingelernt hat, wird die petWALK Tiertüre, wie im entsprechenden Programm festgelegt, nur diesem Haustier öffnen, welches den eingelernten RFID-Anhänger trägt. Sie können theoretisch bis zu 254 RFID-Anhänger (Haustiere) an Ihre petWALK Tiertüre anlernen.

Geben Sie Ihren Haustieren Zeit, sich an die petWALK Tiertüre zu gewöhnen. Auch wenn Sie die petWALK Tiertüre mit RFID-Zutrittskontrolle verwenden möchten, verwenden Sie in der Anfangsphase zuerst nur die Funktion mit Bewegungssensoren. Verringern Sie mit der Zeit die Sensibilität der Sensoren, damit Ihre Haustiere lernen, näher an die petWALK Tiertüre heranzugehen, damit diese öffnet. Aktivieren Sie erst dann die RFID-Zutrittskontrolle und üben Sie mit Ihren Haustieren, wie diese an das Türblatt herangehen müssen, damit der RFID-Anhänger erkannt wird.

6.2 Verwendung von RFID-Zutrittskontrolle mit implantierten Chips

Der Mikrochip Ihres Tieres ist ein winziges Implantat, etwa in der Größe eines Reiskorns, welches Ihr Tierarzt völlig schmerzfrei unter die Haut injiziert. Der Mikrochip enthält keine Batterie, sondern wird durch die Antenne in der petWALK Tiertüre mit Energie versorgt, wenn sich das Tier nähert. Jeder Mikrochip hat eine eindeutige Identifikationsnummer, die zusammen mit Ihrer Adresse in einer zentralen Datenbank gespeichert wird. Falls Ihr Tier entlauft, kann es so von Tierärzten und Tierheimen mit einem Mikrochip-Lesegerät problemlos identifiziert werden. Über die Identifikationsnummer in der Datenbank werden Ihre Kontaktdaten gefunden und Sie bekommen Ihr Tier zurück.

Theoretisch können Sie auch den implantierten RFID-Chip Ihres Haustieres als Schlüssel der petWALK Tiertüre nutzen. Allerdings sind diese implantierten RFID-Chips **extrem klein und leistungsschwach**, sodass der **Betrieb in der Praxis nicht garantiert** werden kann.

Aufgrund nicht beeinflussbarer Faktoren (Qualität der implantierten RFID-Chips, die Implantierstelle, die Einbausituation der petWALK Tiertüre, die Verhaltensweisen der Tiere usw.) kann Petwalk Solutions GmbH nicht für die reibungslose RFID-Funktionsweise im Praxisbetrieb der petWALK Tiertüren garantieren.

HINWEIS!

- Auch wenn der implantierte Chip Ihres Haustiers erkannt wird, sollten Sie zur Gewöhnung an die Chip-Steuerung zuerst den mitgelieferten RFID-Anhänger verwenden. Wenn sich Ihr Haustier daran gewöhnt hat und die Nähe zur petWALK Tiertüre nicht mehr scheut, können Sie auf die Verwendung des implantieren Chips umsteigen.
- **Auf die Qualität des vom Tierarzt implantierten Chips und auch auf die Implantierstelle hat petWALK keinen Einfluss. Daher kann es vorkommen, dass der implantierte Chip nicht funktioniert oder die petWALK Tiertüre erst reagiert, wenn sich Ihr Haustier schon sehr nahe bei dieser befindet. Testen Sie diese Funktion vor Einbau.**

6.3 Erkennungsreichweiten von RFID-Anhängern und RFID-Chips

RFID ist eine Nahfeldkommunikationstechnik und funktioniert ursprünglich lediglich auf wenigen Zentimetern. Die mitgelieferten **RFID-Anhänger KLEIN** bieten eine theoretische Lesereichweite von ca. 0 – 15 cm, die größeren **RFID-Anhänger GROß** bieten eine theoretische Lesereichweite von ca. 0 – 20 cm. Der typische Leseabstand eines gut abgestimmten **implantierten RFID-Chips** (sofern die Erkennung möglich ist) liegt bei ca. 0 - 5cm. Im **Lernmodus** beträgt der Abstand in der Regel **die Hälfte** der normalen Lesedistanz.

Die **tatsächlich erreichbare Reichweite** ist jedoch von **vielen Faktoren abhängig**. Die größten Herausforderungen sind dabei die Stromversorgung des Transponders, die Sendefrequenz und die Position des Transponders zur Antenne.

- Betreffend die Stromversorgung gibt es rechtliche Bestimmungen, wie viel Energie die Antenne aussenden darf, ohne andere elektronische Geräte in der Nähe (EMV-Standard) zu stören. Je nach Qualität des Chips an Ihrem Haustier benötigt dieser mehr oder weniger Energie, um sich zu aktivieren. Das heißt, er kann mehr oder weniger weit von der Antenne entfernt sein.

  Das Prinzip nennt sich Nahfeldübertragung oder induktive Kopplung. Der Abstand zwischen den beiden Spulen stellt die drahtlose Übertragungsstrecke dar und sollte möglichst gering sein. Bei größerem Abstand der beiden Spulen nimmt der Streufluss stark zu, womit die induktive Kopplung sinkt und sich der Wirkungsgrad verschlechtert. Typische Abstände, die mit diesem Verfahren überbrückt werden können, betragen ungefähr den Spulendurchmesser bis zum doppelten Spulendurchmesser. Der Spulendurchmesser des Transponders in Ihrem Tier beträgt nur wenige Millimeter, daher ist die theoretisch erreichbare Entfernung auch auf wenige Zentimeter beschränkt. Das ist auch der Grund, weshalb der im Vergleich viel größere Halsbandanhänger besser funktioniert.

- Die zweite Herausforderung ist die richtige Sendefrequenz. Diese ist zwar im Standard festgelegt und die petWALK Tiertüre hält sich auch sehr genau daran (sie justiert diese sogar täglich). **Speziell die implantierten Chips weisen aber oft beträchtliche Abweichungen auf**, was bedeutet, dass sie nicht mit der vereinbarten Frequenz senden. Man kann sich das vereinfacht so vorstellen, als würde man ein Radioprogramm mit einem Radiogerät hören, bei dem die Frequenz verstellt ist. Es wird rauschen und man kann kaum etwas verstehen. Erst wenn das Signal viel stärker wird, also in unserem Fall das Tier näher an die Antenne kommt, kann man die Daten erkennen.

- Der dritte Faktor ist die Position des Transponders im elektromagnetischen Feld. Das bedeutet, wie der Chip, der wie ein Reiskorn aussieht, zur Antenne im Türblatt ausgerichtet ist. Es funktioniert am besten, wenn dieser normal zu dem Türblatt steht und ganz schlecht, wenn er in einer parallelen Position liegt. Dies hat physikalische Gründe (Magnetfeld von Spulen) durch die Konstruktion des implantierten Transponders. **Dieser Umstand hat einen großen Einfluss auf die Lesereichweite von „funktioniert gut“ bis „funktioniert gar nicht“.**

Um die Reichweite zu maximieren liest petWALK nicht wie die Geräte von Tierärzten den Zahlenwert des Chips aus. Stattdessen analysiert petWALK das Frequenzspektrum des Chips mittels komplexer mathematischer Methoden und vergleicht dieses mit zuvor gespeicherten Mustern. **Die RFID-Reichweite kann an der Türe nicht verstellt werden.** Die nachfolgende Grafik veranschaulicht die Signalstärke der RFID-Antenne und die optimale Empfangsqualität:

Da die RFID-Antenne mittig im Türblatt eingeschäumt ist, ist dort die Empfangsqualität am besten, während diese zum Rand hin entsprechend abnimmt. Achten Sie daher beim Einbau unbedingt darauf, die petWALK Tiertüre in der richtigen Höhe und auf keinen Fall zu hoch einzubauen, sodass Ihr Haustier mit dem RFID-Anhänger optimal zur RFID-Antenne stehen kann.

Beachten Sie die maximale Erkennungsreichweite der Chips, ausgehend von der Mitte der Türblatts, von 0-5 cm bei implantierten Chips, von 0-15 cm beim RFID Anhänger klein und 0-20 cm beim RFID Anhänger groß. Ihre Tiere werden einige Zeit und etwas Training benötigen, um sich an die richtige Annäherung der Türe bei aktivierter RFID Erkennung zu gewöhnen.

6.4 Türsteuerung mit RFID-Zutrittskontrolle

Um die RFID-Zutrittskontrolle zu aktivieren, wechseln Sie den Betriebszustand wie folgt: durch das Drücken der Taste ZUTRITTSKONTROLLE wechselt die petWALK Tiertüre in den entsprechenden Modus. Das Display sieht wie folgt aus:

Ausschließlich Haustiere mit ihrem angemeldeten RFID-Anhänger dürfen hinaus oder herein. Durch Drücken der entsprechenden Tasten können Sie in einen anderen Betriebszustand wechseln (wie schon zuvor bei Bewegungssteuerung erläutert). In dieser Betriebsart (RFID-Zutrittskontrolle) können Sie auch erkennen, welches Tier gerade die petWALK Tiertüre benützt. Im unten dargestellten Beispiel durchquert gerade das Haustier mit der Nummer 02 die petWALK Tiertüre von innen nach außen.

☞	**HINWEIS!**	Nicht nur am Display erkennen Sie, welches Ihrer Haustiere gerade die petWALK Tiertüre benützt. Die petWALK Tiertüre signalisiert auch durch die Anzahl der Signaltöne die Nummer des Haustieres. Bei Haustier Nummer 02 (wie hier im Beispiel) piepst die petWALK Tiertüre beim Erkennen des RFID-Anhängers zweimal.

Im nachfolgenden Beispiel will Ihr Haustier mit der Nummer 02 ins Haus zurück, diese Funktion ist aber nicht aktiviert und somit wird sich die petWALK Tiertüre auch nicht öffnen.

6.4.1 Einlernen von RFID-Anhängern

Um einen RFID-Anhänger einzulernen, muss die petWALK Tiertüre eingeschaltet sein und im Display das Symbol BETRIEBSMODUS grün leuchten. Anschließend drücken Sie die MENÜTASTE auf Ihrer Fernbedienung. Sie befinden sich jetzt im Programmiermodus (alle Displayelemente blinken grün) und Ihr Display sieht wie folgt aus:

Als nächsten Schritt drücken Sie die Taste ZUTRITTSKONTROLLE. Nun blinkt das Symbol Zutrittskontrolle orange auf Ihrem Display. Anstelle der Uhrzeit wird Ihnen der erste freie Speicherplatz für das Einlernen des RFID-Anhängers angezeigt. Bei der Erstprogrammierung ist dies der Platz 01, in diesem Fall ist schon ein RFID-Anhänger eingelernt und somit Platz 02 als freier Speicherplatz angezeigt.

Wenn Sie nun die Taste OK drücken, ist die petWALK Tiertüre lernbereit. Das Display zeigt die Position des neuen Speicherplatzes und das P für Programmierung zeigt die Lernbereitschaft. Das Display zeigt folgendes Bild (Anmerkung: P 01 beim ersten Einlernen):

Bewegen Sie jetzt den RFID-Anhänger ca. 2 cm vor dem Türblatt. Mit einem Signalton wird das Lernen quittiert. Das P im Display verschwindet und die Zahl im Display ist um 1 erhöht (dies zeigt den nächsten freien Speicherplatz). Nun hat die petWALK Tiertüre alle Informationen, um sich nur mehr für Ihr Haustier zu öffnen.

Durch zweimaliges Drücken der MENÜTASTE verlassen Sie den Programmiermodus. Sie sind wieder in dem Betriebszustand, von dem aus Sie die Programmierung gestartet haben.

☞	**HINWEIS!**	Wenn Sie einen bereits angemeldeten RFID-Anhänger ein zweites Mal versuchen einzulernen, springt die Anzeige auf die Nummer des bereits angemeldeten RFID-Anhängers zurück. Dieser Vorgang wird mit einem dumpferen Signalton quittiert. So können Sie auch kontrollieren, ob der RFID-Anhänger richtig angelernt worden ist.

6.5 Bedeutung der Lichtsignale bei Betrieb mit RFID-Zutrittskontrolle

Um Ihrem Haustier die Gewöhnung an die petWALK Tiertüre möglichst stressfrei ermöglichen zu können, ist es für den Tierhalter wichtig, die Lichtsignale der petWALK Tiertüre richtig deuten zu können. Sie haben die petWALK Tiertüre, wie nachfolgend dargestellt, eingestellt:

Nähert sich nun Ihr Haustier der petWALK Tiertüre, blinkt das Schlosssymbol ORANGE, sobald die petWALK Tiertüre innen oder außen Bewegung erkennt. Dieses Blinken symbolisiert, dass die petWALK Tiertüre versucht, den RFID-Anhänger zu lesen. Identifiziert die petWALK Tiertüre nun einen eingelernten RFID-Anhänger, öffnet sie sich. Kann kein bekannter RFID-Anhänger identifiziert werden, leuchtet nach ca. 20-30 Sekunden das Türsymbol für ca. 2 Sekunden ROT (Anm.: bis Auslieferdatum 2021 leuchtet das Türsymbol nach ca. 10 Sekunden für ca. 2 Sekunden ROT). In dieser Zeit ist die petWALK Tiertüre gesperrt. Nachdem das rote Licht erloschen ist, ist sie für eine neue Identifizierung bereit.

Sollte ihr Haustier zu weit vor der petWALK Tiertüre stehenbleiben, kann es sein, dass die Distanz zu einer erfolgreichen Identifikation zu groß ist. Daher sollten Sie zum Eingewöhnen der Haustiere zuerst die Bewegungsmelder-Funktion nützen und erst dann den mitgelieferten RFID-Anhänger.

6.6 Separate Einstellung von RFID-Zutrittskontrolle Innen und Außen

Prinzipiell können Sie für den RFID Betrieb festlegen, ob dieser für beide Seiten aktiv sein soll, oder nur für HINAUS oder HEREIN, wobei die jeweils andere Seite dann mit Bewegungsmelder betrieben wird. Im Auslieferzustand ist die petWALK Tiertüre so programmiert, dass bei RFID Betrieb das Symbol ZUTRITTSKONTROLLE grün leuchtet und beidseitig mit RFID-Zutrittskontrolle gearbeitet wird.

Falls Sie die Grundeinstellung ändern wollen, drücken Sie zweimal kurz hintereinander die MENÜTASTE auf der Fernbedienung. Im Display blinkt **DOOR**, **LIGH**, **did** oder **rFid**. Drücken Sie die Taste AUF bzw. AB so oft, bis in der Anzeige **rFid** angezeigt wird.

Bestätigen Sie mit OK. Das Display hat folgendes Aussehen:

Grün blinkend für AUSGANGSKONTROLLE und EINGANGSKONTROLLE bedeutet, dass bei aktivierter Zutrittskontrolle diese in beiden Richtungen aktiv ist (RFID Grundeinstellung).

Nun können Sie die Funktion durch mehrmaliges Drücken der Taste ZUTRITTSKONTROLLE Ihren Wünschen entsprechend einstellen:

Diese Einstellung bedeutet, dass RFID Erkennung nur von außen nach innen aktiv ist, von innen nach außen öffnet die petWALK Tiertüre mit Bewegungsmelder.

☞	**HINWEIS!**	Diese Einstellung ist sinnvoll, wenn die Gefahr besteht, dass ein fremdes Tier Ihrem Haustier ins Haus ungewollt folgen könnte. So ist sichergestellt, dass dieses Tier das Haus auch wieder verlassen kann.

Diese Einstellung bedeutet, dass die RFID Erkennung nur von innen nach außen funktioniert, von außen nach innen öffnet die petWALK Tiertüre mit dem Bewegungsmelder.

Haben Sie die gewünschte Einstellung am Display vorgenommen, speichern Sie diese durch Drücken der Taste OK . Durch Drücken der MENÜTASTE beenden Sie den Einstellmodus und Sie sind wieder im ursprünglichen Modus.

6.7 Einstellen verschiedener Berechtigungen mehrerer RFID-Anhänger

☞	**HINWEIS!**	Dieses Kapitel können Sie überspringen, wenn Sie nur ein Haustier haben oder wenn Sie bei mehreren Haustieren nicht geplant haben, unterschiedliche Berechtigungszeiten zuzulassen.

Nachdem ein RFID-Anhänger erfolgreich an die petWALK Tiertüre angelernt worden ist, können Sie für diesen einige Grundeinstellungen festlegen.

So können Sie bestimmen,

- ob für dieses Tier die zuvor programmierten Zeitbereiche gelten sollen,
- ob dieses Tier immer hinein oder hinaus darf,
- oder ob dieses Tier nie hinein- oder hinausgehen darf.

Um dies Ihren Bedürfnissen entsprechend pro Haustier festzulegen, drücken Sie die MENÜTASTE auf Ihrer Fernbedienung, um in den Einstellmodus zu gelangen. Mit der Taste ZUTRITTSKONTROLLE gelangen Sie in den Einlernmodus. Im Display blinkt das Symbol ZUTRITTSKONTROLLE orange und der erste freie Speicherplatz wird angezeigt.

Mit den Tasten AUF und AB stellen Sie nun jene Nummer des RFID-Anhängers im Display ein, für die Sie die Berechtigungen ändern wollen und bestätigen durch Drücken der Taste OK. Wie nachfolgend dargestellt blinken neben der Tiernummer die Symbole Eingangskontrolle und Ausgangskontrolle in unterschiedlichen Farben, bzw. beim ersten Mal orange.

Diese Darstellung bedeutet, dass für diesen Speicherplatz (RFID-Anhänger) keine besonderen Einstellungen aktiv sind. Die allgemeinen Funktionen, die eingestellt sind, werden auch für dieses Tier (RFID-Anhänger) gelten. Wenn das ZEITPROGRAMM aktiv ist, gilt es auch für dieses Tier.

Durch Drücken von AUSGANGSKONTROLLE und EINGANGSKONTROLLE wechselt die Farbe der entsprechenden Symbole zwischen orange, grün und rot blinkend.

Orange blinkend: Erlaubnis ist an den allgemeinen Einstellungen gebunden (Bild oben)

Grün blinkend: Dieses Tier darf immer hinein bzw. hinaus

Rot blinkend: Dieses Tier darf nie hinein bzw. hinaus.

Zum Verlassen und Speichern bestätigen Sie Ihre Änderungen durch Drücken der MENÜTASTE.

Den Einstellmodus verlassen Sie wieder durch Drücken der MENÜTASTE oder durch Drücken der BETRIEBSMODUS Taste.

Diesen Vorgang können Sie für beliebig viele Tiere wiederholen. Natürlich können Sie die Einstellungen auch jederzeit nach dem gleichen Muster ändern.

6.8 Löschen eines RFID-Anhängers

Sie haben auch die Möglichkeit, einzelne RFID-Anhänger auch wieder zu löschen. Dies kann notwendig werden, wenn zum Beispiel ein Gasttier Ihr Heim wieder verlässt, Sie ein Jungtier abgeben, Sie einen RFID-Anhänger verloren haben usw.

Durch Drücken der MENÜTASTE auf der Fernbedienung gelangen Sie in den Einstellmodus. Drücken Sie die Taste ZUTRITTSKONTROLLE und stellen Sie mit den Tasten AUF und AB wieder die Nummer im Display ein, die Sie löschen wollen. Nun drücken Sie erneut die Taste ZUTRITTSKONTROLLE und Sie sehen folgendes Displaybild:

L 01 im Display signalisiert, dass Sie nun mit OK den RFID-Anhänger mit der Nummer 01 löschen können. Das Löschen wird mit einem Signalton bestätigt und im Display erscheint wieder der erste frei verfügbare Speicherplatz. Sie können nun einen neuen RFID-Anhänger programmieren oder das Einstellmenü wieder verlassen.

6.9 Beispiel für RFID Einstellungen

Durch Drücken der Taste ZUTRITTSKONTROLLE wechselt die Steuerung in den entsprechenden Modus. Der Einfachheit halber ist für die Erklärung kein weiteres Programm aktiv, nur Ihr RFID-Anhänger führendes Haustier darf herein und hinaus.

Durch Drücken der entsprechenden Tasten können Sie in andere Betriebszustände wechseln. Leuchtet zum Beispiel das Symbol EINGANGSKONTROLLE grün, kann Ihr Haustier immer herein.

In dieser Betriebsart können Sie auch erkennen, welches Tier gerade die Türe nützt. Im unten dargestellten Beispiel durchquert gerade das Haustier mit der Nummer 02 die petWALK Tiertüre von innen nach außen.

Im nachfolgenden Beispiel will Ihr Haustier 02 ins Haus zurück. Diese Funktion ist aber in diesem Beispiel nicht aktiviert und somit öffnet sich die petWALK Tiertüre auch nicht.

7 Übersicht der wichtigsten Programmierungen

Einstellmodus	1x MENÜTASTE
Programmiermodus	2x MENÜTASTE
Einstellen der Uhrzeit:	1x MENÜTASTE – ZEITPROGRAMM – 12h oder 24h Modus auswählen – OK. Einstellen Stunden mit AUF / AB – OK. Einstellen Minuten mit AUF / AB – OK
Einstellen der Türöffnungszeit	1x MENÜTASTE – TÜRÖFFNER – AUF / AB: gewünschten Wert zwischen 2 und 98 einstellen – OK
Einstellen der Sensibilität (indirekt die Reichweite) Bewegungssensoren:	1x MENÜTASTE – TÜRÖFFNER – OK: Reichweite INNEN: Wert zwischen 1 und 98 einstellen – OK. Reichweite AUßEN: Wert zwischen 1 und 98 einstellen – OK
Einstellen Signaltonlautstärke:	1x MENÜTASTE – AUF / AB: Wunschlautstärke einstellen – OK
Einstellen Türraumbeleuchtung:	2x MENÜTASTE – AUF / AB bis [LIGH] – OK: Wert einstellen – OK
Einstellen des Türöffnungswinkels	2x MENÜTASTE – AUF / AB bis [DOOR] – OK: Lernfahrt [RUN] startet bis Widerstand – gewünschten Wert mit AUF / AB einstellen – OK
Programmierung des Zeitfensters der Eingangskontrolle	Beginnzeit festlegen: MENÜTASTE – EINGANGSKONTROLLE – Stunden einstellen mit AUF / AB – OK – Minuten einstellen mit AUF / AB – OK – Endzeit festlegen: Stunden einstellen mit AUF / AB – OK – Minuten einstellen mit AUF / AB – OK
Programmierung des Zeitfensters der Ausgangskontrolle	Beginnzeit festlegen: MENÜTASTE – AUSGANGSKONTROLLE – Stunden einstellen mit AUF / AB – OK – Minuten einstellen mit AUF / AB – OK – Endzeit festlegen: Stunden einstellen mit AUF / AB – OK – Minuten einstellen mit AUF / AB – OK
Einlernen RFID-Chip	1x MENÜTASTE – ZUTRITTSKONTROLLE – OK: Türe ist lernbereit.
Berechtigung der RFID-Zutrittskontrolle programmieren	Den gewünschten (eingelernten) Chip auswählen: 1x MENÜTASTE – ZUTRITTSKONTROLLE – AUF / AB bis zur gewünschten Chip Nummer – OK • RFID-Chip/Tier darf immer herein: EINGANGSKONTROLLE grün – MENÜTASTE • RFID-Chip/Tier darf nie herein: EINGANGSKONTROLLE rot – MENÜTASTE • Erlaubnis ist an das programmierte Zeitfenster gebunden: EINGANGSKONTROLLE orange – MENÜTASTE • RFID-Chip/Tier darf immer hinaus: AUSGANGSKONTROLLE grün – MENÜTASTE • RFID-Chip/Tier darf nie hinaus: AUSGANGSKONTROLLE rot – MENÜTASTE • Erlaubnis ist an das programmierte Zeitfenster gebunden: AUSGANGSKONTROLLE orange – MENÜTASTE
Einstellung der Steuerung mit Lichtsensor	1x MENÜTASTE – DÄMMERUNG – AUF / AB gewünschten Wert einstellen – OK – gewünschte EINGANGSKONTROLLE/AUSGANGSKONTROLLE auswählen – OK
Programmierung des Türkontaktes	2x MENÜTASTE – AUF / AB bis [dld] – OK – AUF / AB bis [noPE] bzw. [ncLo] – OK
AKKU ausschalten	2x MENÜTASTE – [ACCU] – OK – AUF / AB bis [on] oder [off] – OK
Rücksetzen auf Werkseinstellungen	Alle Einstellungen löschen, nicht aber die eingespeicherte RFID Transponder: 2x MENÜTASTE – AUF / AB bis [PAR] im Display – OK. Alle Einstellungen löschen / Rücksetzen auf Werkseinstellungen: 2x MENÜSTASTE – AUF / AB bis [ALL] im Display – OK.

8 Mögliche Fehlfunktionen

8.1 Rücksetzen der petWALK Tiertüre - Reset

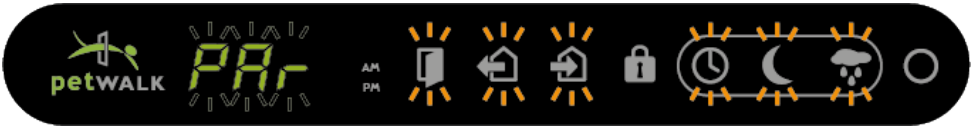
Natürlich haben Sie bei der petWALK Tiertüre auch die Möglichkeit, alle vorgenommenen Einstellungen an der petWALK Tiertüre wieder rückgängig zu machen. Falls Sie beim Ausprobieren nicht mehr so genau wissen, was Sie alles eingestellt haben, kommen Sie so wieder sehr leicht in den ursprünglichen Zustand der petWALK Tiertüre.

Zum Rücksetzen gibt es 2 Möglichkeiten:

- PAR setzt alle Einstellungen bis auf die eingelernten RFID-Anhänger zurück
- ALL setzt die Tiertüre auf Werkzustand zurück

8.1.1 Rücksetzen Ihrer Einstellungen - PAR

Wenn Sie Ihre eingelernten Tiere nicht aus der petWALK Tiertüre löschen, aber sonst alle Einstellungen rücksetzen wollen, dann nehmen Sie folgenden Reset vor: durch zweimaliges, rasch aufeinander folgendes Drücken der MENÜTASTE gelangen Sie in den Einstellmodus. Das Display hat folgendes Aussehen:



Mit den Tasten AUF und AB im Einstellmenü scrollen, bis im Display PAR erscheint. Nun bestätigen Sie mit OK das Rücksetzen aller Einstellungen auf die Auslieferwerte. Die eingelernten RFID-Anhänger bleiben von diesem Kommando unberührt. Den Einstellmodus können Sie wieder durch Drücken der Taste OK oder durch Drücken der MENÜTASTE oder durch Drücken der Taste BETRIEBSMODUS verlassen. Jetzt befinden Sie sich wieder im normalen Türbetrieb und können wieder mit Ihren persönlichen Einstellungen starten.

8.1.2 Rücksetzen auf Werkszustand - ALL

Dazu erreichen Sie den Einstellmodus der petWALK Tiertüre durch zweimaliges, rasch aufeinander folgendes Drücken der MENÜTASTE. Das Display hat folgendes Aussehen:

Sollte nicht sofort, wie oben dargestellt, ALL im Display aufscheinen, können Sie mit den Tasten AUF und AB im Einstellmenü scrollen, bis im Display ALL erscheint. Nun bestätigen Sie mit OK das Rücksetzen aller Einstellungen auf Werkzustand. Den Einstellmodus können Sie wieder durch Drücken der Taste OK oder durch Drücken der MENÜTASTE oder durch Drücken der Taste BETRIEBSMODUS verlassen. Jetzt befinden Sie sich wieder im normalen Türbetrieb und Sie können wieder mit Ihren persönlichen Einstellungen starten.

8.1.3 Manueller - RESET

In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass die petWALK Tiertüre einen Softwareabsturz erleidet und nicht mehr reagiert. Wie bei einem Computer kann in den allermeisten Fällen ein Neustart das Problem beheben.

Dazu muss ein RESET der petWALK Tiertüre durchgeführt werden, indem diese von der Spannungsver-sorgung getrennt wird und die Akku-Ladung leer läuft. Das erreicht man am einfachsten, wenn man die petWALK Tiertüre von der Spannungsversorgung (Steckernetzteil aus der Steckdose ziehen) trennt und einige Stunden wartet, bis sämtliche Lichter in der Anzeige erloschen sind. Danach kann das Netzgerät wieder eingesteckt werden und die petWALK Tiertüre funktioniert wieder normal.

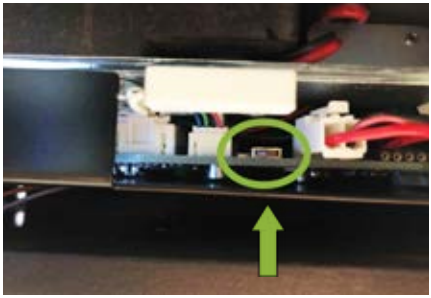
Eine schnellere Möglichkeit, die petWALK Tiertüre neu zu starten ist folgende Vorgehensweise:

Entriegeln Sie dazu das Türblatt:

Entfernen Sie dazu beim Modell „Large“ zunächst vorsichtig das Dekor an der Innenseite des Türblattes. Sie sehen an der oberen Ecke auf der Öffnungsseite einen schmalen Schlitz und darunter einen der Schließbolzen, die das Türblatt verriegeln. Beim Modell „Medium“ können sie beide Bolzen auch ohne Demontage des Dekors erreichen.

Schieben Sie nun den oberen Bolzen mit einem schmalen Schraubenzieher mit sanften, kräftigeren Druck nach oben. Im Falle des manuellen Entriegelns löst die pet-WALK Tiertüre den Einbruchsalarm A00 aus – diesen quittieren Sie einfach mit Drücken der Taste OK auf der Fernbedienung.

An der Unterseite des Schutzblechs gibt es einen kleinen RESET-Taster zwischen dem Abdeckblech und dem weißen Batteriestecker im Bereich rechts oberhalb des weißen Bauteils, das etwas aus dem Abdeckblech herausragt. Hier können Sie vorsichtig mit einem Kugelschreiber o.ä. die Wippe betätigen. Erfolgreich war der Neustart dann, wenn anschließend der rote Kreis im Display leuchtet. Nach einem „Ratter-Geräusch“ ist die petWALK Tiertüre wieder initialisiert und für den Betrieb bereit.



Alternativ können Sie folgendermaßen vorgehen: Ziehen Sie das Steckernetzteil aus der Steckdose bzw. schalten Sie die Sicherung ab (u. a. bei Montage mit Unterputznetzteil). Ziehen Sie den weißen Akkustecker mit dem roten und schwarzen Kabel ab (Achtung! Dieser besitzt an der Unterseite eine Steckersicherung, die beim Abziehen am besten mit einem schmalen Schraubenzieher gedrückt werden muss). Warten Sie kurz, bis sämtliche Lichter im Display verloschen sind. Danach stecken Sie wieder den weißen Akkustecker und das Netzteil an bzw. schalten die Sicherung wieder ein.

8.2 petWALK Tiertüre rattert

Sollte die petWALK Türe ein ratterndes Geräusch verursachen oder die Fehlermeldung E01 beim Öffnen auftreten bzw. E03 beim Schließen anzeigen und andere Ursachen ausgeschlossen sein, handelt es sich um eine mechanische Ursache aufgrund starker Temperaturänderungen. Durch die Temperatur kann sich das Metall bewegen und zu einem zu starken Anpressdruck des Türblatts führen, wodurch die Bolzen nicht mehr leichtgängig schließen können.

Die Fehlermeldungen können durch ein einfaches Nachziehen der Verriegelungsbolzen korrigiert werden. petWALK Tiertüren besitzen verstellbare Verriegelungsbolzen, die Ihnen erlauben, den Anpressdruck individuell anzupassen. Ideal ist der Anpressdruck dann, wenn man das geschlossene und verriegelte Türblatt noch ganz leicht gegen die Dichtungen drücken kann, d.h. wenn noch ein wenig Spiel besteht.

Sind die Bolzen zu streng eingestellt, so kann es vorkommen, dass der Vierriegelungsantrieb das Türblatt nicht mehr öffnen oder schließen kann. Man bemerkt dies, wenn der Antrieb rattert oder die Türe nicht öffnet und die Meldung „E01“ in der Anzeige erscheint.

Sie können den Anpressdruck ganz leicht einstellen, in dem Sie die Bolzen mittels eines Torx Schlüssels Größe 15 exzentrisch verdrehen. Die Türe schließt leichter, wenn die abgeflachte Seite der Scheibe nach innen zeigt und strenger, wenn diese nach außen zeigen.

9 Fehlermeldungen am Display

9.1 E01: Fehler beim Öffnen der petWALK Tiertüre

Diese Fehlermeldung wird dann angezeigt, wenn das Türblatt am Auffahren gehindert wurde. Wenn diese Behinderung beim nächsten Öffnungsversuch beseitigt ist, öffnet die petWALK Tiertüre wieder normal. Die Fehlermeldung bleibt aber in der Anzeige, um Ihnen zu zeigen, dass eine Behinderung zumindest kurzzeitig vorhanden war.

Beseitigung des Fehlers:

Überprüfen Sie, ob irgendein Gegenstand die petWALK Tiertüre am Auffahren hindert oder ein anderer Grund für das Nichtöffnen vorliegt. Wenn Sie den störenden Gegenstand aus dem Schwenkbereich der Tiertüre entfernt haben, bestätigen Sie die Fehlermeldung mit der Taste OK auf Ihrer Fernbedienung. Die Fehlermeldung am Display wird nicht mehr angezeigt.

Es könnte auch sein, dass die Verriegelung diesen Fehler auslöst. Mehr zum Einstellen der Verrieglung finden Sie im Kapitel 8.2 „petWALK Tiertüre rattert“

9.2 E02: Fehler beim Schließen der petWALK Tiertüre

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn das Türblatt beim Schließversuch auf ein Hindernis stößt und so nicht schließen konnte.

Stößt das Türblatt beim Schließversuch gegen ein Hindernis, wird es sofort gestoppt. Nach einer Wartezeit von zwei Sekunden ertönt ein akustisches Signal und ein weiterer Schließvorgang wird gestartet. Nach dem 3. erfolglosen Versuch wird diese Fehlersituation am Display angezeigt.

HINWEIS! Da eine offene petWALK Tiertüre ein gewisses Gefahrenpotential darstellt, erfolgen weitere Schließversuche unter Abgabe von akustischen Warnsignalen.

Diese Schließversuche erfolgen so lange, bis das Hindernis beseitigt worden ist. Die Fehlermeldung bleibt aber bestehen, um Sie über diesen Umstand zu informieren.

Beseitigung des Fehlers:

Wenn die petWALK Tiertüre noch geöffnet ist, müssen Sie das Hindernis entfernen. Ist die petWALK Tiertüre schon wieder geschlossen, überprüfen Sie, was die petWALK Tiertüre am Schließen gehindert haben könnte, um diesen Umstand in der Zukunft zu vermeiden. Danach bestätigen Sie die Fehlermeldung mit der Taste OK auf Ihrer Fernbedienung. Dadurch verschwindet die Fehlermeldung wieder vom Display.

9.3 E03: Türblatt schließt trotz laufendem Antriebsmotor nicht

☞	**HINWEIS!**	Die Rutschkupplung ist im Betrieb eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung, um selbst bei defekter Elektronik das Einklemmen zu verhindern. Im Lauf der Zeit kann sich diese durch normalen Verschleiß lockern. Überprüfen Sie daher regelmäßig, ob die Rutschkupplung noch fest genug angezogen ist. Ist diese locker, ziehen Sie diese wie unten beschrieben wieder fest.

Beseitigung des Fehlers:

Ziehen Sie die Rutschkupplung wie in Kapitel 10.5 „Nachstellen der Rutschkupplung“ beschrieben soweit fest, dass sie nicht mehr schleift. Danach bestätigen Sie die Fehlermeldung mit der Taste OK auf Ihrer Fernbedienung. Dadurch verschwindet die Fehlermeldung wieder am Display.

9.4 E05: Kein 24V Netzteil angeschlossen

Dieser Fehlercode ist hier nur der Vollständigkeit halber angeführt. Er zeigt, dass die petWALK Tiertüre mit keinem 24 Volt Netzteil betrieben wird und dadurch kein Betrieb möglich ist.

Bei Verwendung des im Lieferumfang enthaltenen Netzteiles oder des als Zubehör erhältlichen Unterputznetzteiles, kann es zu dieser Fehleranzeige nicht kommen.

Beseitigung des Fehlers:

Austausch des falschen Netzteils auf ein original von Petwalk Solutions GmbH vertriebenen 24 V Netzteil.

⚠	**GEFAHR!**	Verwenden Sie ausschließlich von Petwalk Solutions GmbH vertriebene Netzgeräte. Der Anschluss an Netzgeräte mit höherer Ausgangsspannung kann die Elektronik zerstören.

E06: Fehler beim Abstimmen der RFID-Antenne

Die eingebaute RFID-Antenne wird vollautomatisch bei der Erstinbetriebnahme und periodisch einmal täglich (um ca. 02.00 Uhr MEZ) abgestimmt. Dieser Fehlercode zeigt, dass eine Abstimmung der RFID-Antenne nicht möglich ist. Mögliche Fehlerquellen sind u. a. Alu- bzw. Metallabdeckungen und Alu-Rollbalken, welche über die petWALK Tiertüre gefahren werden.

Beseitigung des Fehlers:

Fehlermeldung mit der Taste OK auf Ihrer Fernbedienung bestätigen. Dadurch verschwindet die Fehlermeldung wieder am Display. Die petWALK Tiertüre kann weiterhin, allerdings nur mit Bewegungserkennung betrieben werden. Zur Beseitigung des Fehlers kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst oder einen unserer Vertragspartner.

9.5 A00: Alarm – Türblatt aufgebrochen

Diese Fehlermeldung wird mit gleichzeitigem Alarmsignal angezeigt, wenn die petWALK Tiertüre im verschlossenen Zustand den Schließkontakt verloren hat und somit gewaltsam geöffnet worden ist.

Beseitigung des Fehlers:

Bei Auftreten dieses Fehlers wird im Normalfall die petWALK Tiertüre noch immer geöffnet sein. Durch das gewaltsame Öffnen wird eine Reparatur bzw. Austausch notwendig werden. Mit der Taste OK können Sie diese Fehlermeldung und das Alarmsignal quittieren.

HINWEIS!

In seltenen Fällen kann dieser Alarm auch ausgelöst werden, wenn

z. B. ein schwerer Gegenstand genau in dem Moment auf das Türblatt trifft, wenn diese gerade den Schließmotor startet und so die Tiertüre unmittelbar vor der Versperrung aufreißt (z.B. auf Grund von stürmischem Wetter). Die petWALK Tiertüre ist normal einsatzbereit. Trotzdem sollten Sie diese auf eventuell vorhandene Beschädigungen überprüfen.

9.6 LOAD: Akkuladung niedrig bzw. Akku nicht angeschlossen

Erscheint im Display **LOAd**, ist der Akku entladen. Dies kann nach einem längeren Stromausfall ganz normal sein. Verschwindet nach mehreren Stunden **LOAd** nicht mehr, so ist der Akku tiefentladen, defekt und muss getauscht werden. Einen Ersatz-Akku mit der entsprechenden Tauschanleitung können Sie im Onlineshop auf unserer Homepage bestellen. Betätigen Sie die Taste OK, dann verschwindet **LOAd** in der Anzeige – das Symbol BETRIEBSMODUS blinkt weiterhin grün, solange der Akku lädt.

Ab dem Auslieferdatum September 2015 müssen Sie wegen eines defekten Akkus nicht auf die petWALK Tiertüre verzichten. Im Kapitel 3.5 „Grundeinstellung für den Notstrombetrieb“ wird beschrieben, wie Sie die petWALK Tiertüre auf Akkulosen Betrieb einstellen können.

10 Wartung, Reinigung und Pflege

VORSICHT!

Ziehen Sie vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten immer den Netzstecker und den Akkustecker weil sonst der Notstrombetrieb aktiviert bleibt, oder schalten Sie die petWALK Tiertüre zuerst aus und nehmen Sie dann von Strom.

Überprüfen Sie die petWALK Tiertüre regelmäßig auf Auffälligkeiten und auf dessen Funktionsfähigkeit. Überprüfen Sie regelmäßig die Rutschkupplung und ziehen diese gegebenenfalls nach.

10.1 Einfetten der Dichtungen

Die Dichtungen sind hochwertige Silikondichtungen, wie sie nur bei sehr teuren Passivhauseingangstüren zur Anwendung kommen. Diese sind laut Hersteller wartungsfrei. Trotzdem schadet es nicht, diese (wie bei der Autotür auch) manchmal mit Silikonfett einzulassen, um ein Anfrieren im Winter zu verhindern.

10.2 Scharnierbolzen

Trotz der Verwendung hochwertigsten Scharnieren und Verschlüsse kann die petWALK Tiertüre im Lauf der Jahre beginnen, nicht mehr richtig zu schließen. Dazu hat die petWALK Tiertüre dieselben Einstellmöglichkeiten wie bei einer herkömmlichen Haustüre oder Ihrem Fenster. Es kann vorkommen, dass im Laufe der Zeit die Scharnierbolzen nach oben aus den Scharnieren wandern. Kontrollieren Sie daher regelmäßig den richtigen Sitz der Scharnierbolzen und drücken Sie diese bei Bedarf einfach wieder hinunter.

10.3 Reinigung und Sauberkeit

Achten Sie auf die regelmäßige Reinigung der petWALK Tiertüre und entfernen Sie regelmäßig Hunde-, Katzenhaare etc. Die besten Reinigungserfolge erzielen Sie mit einem weichen, fusselfreien, leicht angefeuchteten Tuch. Verwenden Sie keine Lösungsmittel und keine ätzenden und scheuernden Reinigungsmittel. Für den Durchgangsbereich empfehlen wir die Verwendung eines Staubsaugers.

Wenn Sie die Tunnelvariante verwenden, können Sie die Bodenplatte ebenfalls mit einem weichen, fusselfreien, leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Die Seitenwände und den Himmel dürfen Sie nur mit einem trockenen Tuch reinigen.

VORSICHT! Keinesfalls den Tunnelboden mit zu viel Wasser „aufwaschen“. Es könnte Wasser in Ihr Mauerwerk eindringen.

10.4 Reinigung der Sensoren

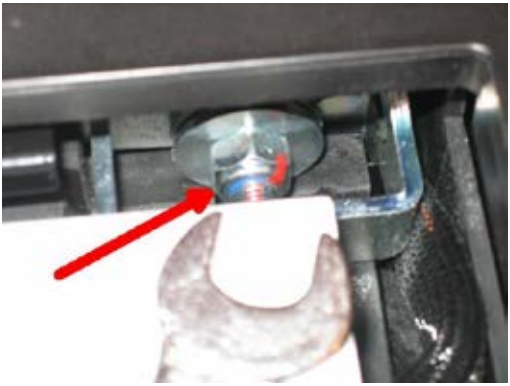
Reinigen Sie die Sensoren regelmäßig vorsichtig mit einem weichen Tuch, sodass sich kein Schmutz ablagern kann. Durch verschmutzte Sensoren kann die Funktion der petWALK Tiertüre beeinträchtigt werden. Achten Sie speziell beim Innensensor (Bild links) darauf, dass die Kappe des PIR durch die Reinigung nicht unabsichtlich beschädigt wird bzw. abfällt. Die korrekte Funktion des PIR innen ist dann nicht mehr gegeben.

10.5 Nachstellen der Rutschkupplung

Da die Rutschkupplung (wie im Auto auch) ein Verschleißteil ist, kann sich diese im Laufe der Zeit lockern und der Motor schon zu rutschen beginnen, bevor die Strombegrenzung aktiv wird. So kann der Motor nicht abschalten. Die Einstellschraube für die Rutschkupplung befindet sich innenseitig ober dem Türblatt auf der Seite der Scharniere. Mit einem 13er Sechskantschlüssel können Sie diese Mutter bei rutschendem Türblatt etwas fester ziehen. Natürlich muss die petWALK Tiertüre zuvor vom Strom getrennt werden.

Die Mutter so fest anziehen, dass der Motor gerade stoppt, bevor die Rutschkupplung zu rutschen beginnt.

HINWEIS!	Die Rutschkupplung ist eine sicherheitskritische Komponente. Wenn Sie die Rutschkupplung verstellt haben, müssen Sie unbedingt vor der Inbetriebnahme prüfen, ob die geöffnete petWALK Tiertüre noch mit der Hand bewegt werden kann. Der Druck, den Sie beim Bewegen der Tiertüre ausüben müssen, ist gleich dem Druck, den das Türblatt auf ein Hindernis maximal ausüben kann. Das Verstellen der Rutschkupplung bzw. eine falsch eingestellte Rutschkupplung hat eingeschränkte Produkthaftung und Gewährleistung zur Folge.



10.6 Verriegelung bei wechselnden Temperaturen

Wie in Kapitel 8.2 beschrieben, kann sich der Anpressdruck der Bolzen durch wechselnde Temperaturen verändern. Das passiert sehr häufig im Frühling und Herbst. Bitte folgen Sie der Anleitung in Punkt 8.2. um das dadurch verursachte Rattern zu beheben.

10.7 Reparatureinsendung

Sollten Sie Ihre Türe schon länger in Betrieb haben und eine Überholung der Türe/Tausch von Teilen wünschen, können Sie Ihre Türe bei uns zur Reparatur einschicken. Den Ausschnitt in Wand/Glas/Türe können Sie in Zwischenzeit provisorisch verschließen oder eine funktionslose „Dummy“-Türe bei uns anfordern. Bitte nehmen Sie in jedem Fall vorher Kontakt mit uns auf.

11 Stillsetzen der petWALK Tiertüre und Entsorgung

Die Produktverpackung besteht aus recyclingfähigen Materialien. Das Verpackungsmaterial kann an öffentlichen Sammelstellen zur Wiederverwendung abgegeben werden. Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll! Entsprechend gesetzlicher Vorschriften muss das Altgerät am Ende seiner Lebensdauer einer geordneten Entsorgung zugeführt werden. Dabei werden im Altgerät enthaltene Wertstoffe wiederverwertet und die Umwelt geschont. Weiter Auskünfte erteilt Ihnen Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen.

☞	**HINWEIS!**	Entsorgen Sie die petWALK Tiertüre im Rahmen der endgültigen Stillsetzung bzw. Teile davon umweltgerecht und sortenrein (Metall zum jeweiligen Metallschrott, Kunststoff zum Kunststoffmüll, etc. – nicht mit dem Hausmüll entsorgen)! Detailinformationen finden Sie in der Richtlinie 2002/96/EG (Elektro Elektronik Altgeräterichtlinie).

Tragen Sie Sorge zu den Rohstoffen, die in diesem Produkt stecken. Prüfen Sie vor der Entsorgung von Komponenten der petWALK Tiertüre deren Wiederverwertbarkeit. Führen Sie so viel wie möglich der Wiederverwertung zu.

Fahrlässige oder falsche Entsorgung kann Schäden zur Folge haben. Tragen Sie Sorge zu sich und zu uns, zu unseren Nachkommen, zur Natur, zur Umwelt, zur Wirtschaft. Entsorgen Sie Komponenten der petWALK Tiertüre so, dass die Entsorgung nachweislich für Mensch, Natur und Umwelt verträglich ist.

Halten Sie sich dabei an die Angaben der Hersteller und an die entsprechenden nationalen Gesetze und Vorschriften.

12 FAQs

Was ist der Sleep-Zustand?

Der Sleep-Zustand beschreibt quasi den Stand-By-Modus der petWALK Tiertüre, d. h. diese ist an den Strom angeschlossen, jedoch nicht in Betrieb. Das Symbol BETRIEBSMODUS am Display leuchtet rot und die petWALK Tiertüre reagiert auf keine Befehle. Um vom Sleep-Modus in den Betriebsmodus zu gelangen, drücken Sie auf der Fernbedienung die BETRIEBSMODUS Taste bis das Symbol am Display grün leuchtet.

Kann ich meine petWALK Tiertüre nachträglich an die Alarmanlage anschließen?

Ja, die petWALK Tiertüre kann jederzeit mit dem Anschlusskabel-Alarmrelais nachgerüstet werden, welches im Onlineshop unter www.petwalk.at/shop zu bestellen ist. Für weitere Informationen kontaktieren Sie einfach unseren Kundenservice.

Kann ich nachträglich einen Türkontakt anschließen?

Ja, die petWALK Tiertüre kann jederzeit mit dem Anschlusskabel-Türkontakt nachgerüstet werden, welches im Onlineshop unter www.petwalk.at/shop zu bestellen ist. Für weitere Informationen kontaktieren Sie einfach unseren Kundenservice.

Das Display kann nicht abgelesen werden:

Die Acryl-Dekore sind beidseitig mit einer Schutzfolie versehen, diese müssen vor Befestigung an der petWALK Tiertüre abgezogen werden. Sind die Schutzfolien nicht abgezogen, ist das Display nicht bzw. nur schwer ablesbar und auch die Bedienung mit der Fernbedienung kann Schwierigkeiten verursachen.

Was passiert bei Stromausfall?

Die petWALK Tiertüren verfügen über einen Notstromakku, der im Falle eines Stromausfalls zum einen sicherstellt, dass Ihr Haustier in ihr Heim zurückkehren kann und zum Anderen, dass die petWALK Tier-türe sich verschließt und nicht offen stehenbleibt. Näheres dazu erfahren Sie im Kapitel 3.5 „Grundeinstellung für den Notstrombetrieb“.

Kann ich meine petWALK auch ohne Akku in Betrieb nehmen?

Ab dem Auslieferdatum September 2015 können petWALK Tiertüren auch ohne Akku betrieben werden. Dabei ist zu beachten, dass im Falle eines Stromausfalles die petWALK Tiertüre offen stehen bleiben kann. Näheres dazu erfahren Sie im Kapitel 3.5 „Grundeinstellung für den Notstrombetrieb“.

Wie lade ich den Akku richtig?

Wenn Sie die petWALK Tiertüre längere Zeit nicht am Strom angeschlossen haben bzw. die petWALK Tiertüre vor Einbau noch längere Zeit auf der Baustelle auf den Einbau wartet, so stecken Sie sie regelmäßig (zumindest alle 3 Monate) an den Strom an. So verhindern Sie eine Tiefenentladung und irreparable Beschädigung des Akkus. Ist die petWALK Tiertüre normal im Einsatz und am Strom angesteckt, so lädt diese regelmäßig und automatisch den Akku auf – Sie brauchen keinerlei weiteren Maßnahmen setzen.

Das Displayfeld BETRIEBSMODUS blinkt im Normalbetrieb grün:

Ein grün blinkendes Displayfeld BETRIEBSMODUS bedeutet, dass der Akku schwach ist. Der Ladezustand des Akkus wird im Betrieb permanent überwacht. Nach einem längeren Stromausfall kann dies ganz normal sein. Dieser Zustand sollte nach ca. einer Stunde wieder verschwinden. Verschwindet dieser Zustand nicht, sollte ein Akkutausch angedacht werden. Siehe dazu Kapitel 3.5 „Grundeinstellung für den Notstrombetrieb“.

Wie schließe ich das Unterputznetzteil korrekt an?

Beim Anschluss der 230V Versorgungsseite ist darauf zu achten, die richtigen Klemmen des Trafos zu verwenden: AC/N & AC/L. Der 24V Ausgang ist mit +V und –V beschriftet. Wenn Sie unsere 3m Kabel-verlängerung verwenden, klemmen Sie den roten Draht bei +V und den schwarzen Draht bei –V an. Achten Sie beim Anschluss anderer Kabel auf die korrekte Polung der Anschlussbuchse (Pin 1= +24V; Pin 2= 0V).

HINWEIS! Verwenden Sie ausschließlich das von petWALK empfohlene Unterputznetzteil! Andere Unterputznetzteile können Störungen im Zusammenhang mit der RFID-Zutrittskontrolle verursachen. Schließen Sie die petWALK Tiertüre keinesfalls direkt ohne (Unterputz-) Netzteil an die Netzspannung an!

Beim ersten Anstecken (Inbetriebnahme) bleibt das Display dunkel:

- Überprüfen Sie, ob der Strom eingeschaltet ist (Steckdose, Sicherung etc.).
- Überprüfen Sie, ob der Stecker des Netzteiles mit der petWALK Tiertüre verbunden ist.
- Überprüfen Sie, ob die 3 Verbindungskabel zwischen dem Innen- und Außenflansch unbeschädigt und fest angesteckt sind.
- Bei Verwendung eines fremden Netzteiles (nicht empfohlen) überprüfen Sie die nötige Versorgungsspannung.

Die petWALK Tiertüre reagiert nicht auf die Fernbedienung:

- Überprüfen Sie, ob die Schutzfolie am unteren Rand der Fernbedienung entfernt wurde.
- Überprüfen Sie, ob die Batterie richtig eingelegt ist.
- Die Fernbedienung arbeitet wie die Fernbedienung Ihres Fernsehers mit Infrarot. Der Sender der Fernbedienung befindet sich an der oberen Stirnseite, diese müssen Sie in Richtung Display halten. Die Reichweite beträgt maximal 10 m und nimmt seitlich ab.
- Möglicherweise ist die Batterie der Fernbedienung leer. In diesem Fall ersetzen Sie diese durch eine entsprechende neue Batterie.
- Überprüfen Sie, ob der Mikroschalter zur Deaktivierung des Infrarotempfängers im Aufbewahrungsschlitz nicht beschädigt ist oder klemmt. Der Zapfen muss sichtbar 1-2mm in den Schlitz ragen und leicht beweglich sein. Ab dem Auslieferdatum Oktober 2016 ist der Mikroschalter nicht mehr vorhanden.

Die petWALK Tiertüre schließt nicht dicht und kann im geschlossenen Zustand leicht bewegt werden:

Grundsätzlich ist das Türblatt bei der Auslieferung so eingestellt, dass die Silikondichtungen mit sanftem Druck angepresst werden und so luftdicht abschließen. Im Lauf der Zeit kann sich der Anpressdruck aber verändern.

Als Verschluss wird ein hochwertiger, asymmetrischer Pilzverschluss verwendet, der bei manuell geöffnetem Türblatt mit einem TORX T15H stirnseitige verdreht werden kann. Durch Drehen (bis zu 360 Grad) kann der Anpressdruck des Türblattes verändert werden.

Der Bolzen im Scharnier hat sich gelockert:

Bei der Produktion wird der Bolzen, der das Türblatt im Scharnier hält, in das Scharnier eingepresst. Im Laufe der Jahre kann sich dieser Bolzen lockern. Von Zeit zu Zeit sollten Sie den festen Sitz dieses Bolzens kontrollieren. Bei Bedarf können Sie diesen ggfs. mit einer Rohrzange wieder einpressen.

Die petWALK Tiertüre reagiert nicht mehr, aber das Display ist beleuchtet (RESET):

In diesem Fall muss die petWALK Tiertüre neu gestartet bzw. ein RESET veranlasst werden – siehe dazu Kapitel 3.5 Rücksetzen der petWALK Tiertüre – RESET.

Alternativ könnten sie den weißen Akkustecker mit dem roten und schwarzen Kabel abziehen (Achtung! dieser besitzt an der Unterseite eine Steckersicherung, die beim Abziehen am besten mit einem schmalen Schraubenzieher gedrückt werden muss) und dann das Steckernetzteil aus der Steckdose ziehen, bis sämtliche Lichter im Display verloschen sind. Danach wieder den weißen Stecker und das Netzteil anstecken (bei Unterputznetzteil kurz die Sicherung abschalten).

Der Schließmotor schaltet nicht ab/dreht durch, wenn das Türblatt beim Schließen auf ein Hindernis stößt:

Fährt das Türblatt beim Schließen auf ein Hindernis, wird die Strombegrenzung aktiv und der Motor stoppt sofort. Als zusätzlicher Sicherheitsmechanismus ist auch eine Rutschkupplung eingebaut. Ist diese richtig eingestellt, schaltet der Motor ab, bevor die Rutschkupplung aktiv wird. In diesem Fall ziehen Sie bitte die Rutschkupplung, wie im Kapitel 10.5 „Nachstellen der Rutschkupplung“ beschrieben, nach.

Das Displayfeld BETRIEBSMODUS blinkt im Normalbetrieb rot und die petWALK Tiertüre ist ohne Funktion:

Normalerweise bedeutet ein rot blinkendes Betriebsmodus-Symbol, dass die petWALK Tiertüre mit Türkontakt betrieben wird, und die Eingangstüre offen ist. Sollte die Eingangstüre nicht offen sein, überprü-fen Sie bitte die Einstellung des Türkontaktes. Ist kein Türkontakt angeschlossen sein, könnten Sie un-beabsichtigt den Tür-in-Tür Kontakt aktiviert haben. Ob der Türkontakt aktiviert ist und wie dieser wieder deaktiviert werden kann, finden Sie in Kapitel 5.9 „Programmierung des optionalen Türkontakts“.

Es bildet sich Kondenswasser an der petWALK Tiertüre:

Im Winter kann es unter bestimmten Umständen zu einer geringfügigen Kondenswasserbildung kommen. Dies ist kein Produktmangel. Wird die petWALK Tiertüre längere Zeit nicht benützt, kann sich durch mangelnde Belüftung des Tunnels an den Metallbeschlägen der Tiertüre etwas Kondenswasser bilden. Speziell bei Neubauten kann das durch die Restbaufeuchte passieren. Entfernen Sie die Feuchtigkeit regelmäßig mit einem trockenen Tuch.

Der Bewegungsmelder innen bzw. außen funktioniert nicht optimal:

Überprüfen Sie zuerst die Einstellung der Reichweite der Bewegungssensoren (siehe Kapitel 5.6 „Einstellen der Sensibilität der Bewegungssensoren“). Der Standardwert für innen und außen ist 88 und sollte maximal auf 98 eingestellt werden.

Überprüfen Sie den richtigen Sitz der Dekorplatten – diese können durch suboptimale Positionierung die Bewegungssensoren verdecken. Die Dekorplatte am Türblatt innen darf die Oberkante des Türblattes nicht überragen. Wenn sich Ihr Haustier eher von der Seite der petWALK Tiertüre nähert, sollten Sie das innere Türblattdekor um 1-2 mm tiefer setzen, d.h. die obere Kante der Dekorplatte des Türblattes sollte geringfügig unter dem oberen Türblattrand sein.

Der äußere Bewegungsmelder befindet sich im unteren Spalt zwischen Türblatt und Außenrahmen. Überprüfen Sie auch hier, ob die äußeren Dekorplatten richtig sitzen. Verbreitern Sie den Spalt zwischen dem Türblatt und dem Außenrahmen, indem Sie das Türblattdekor etwas höher und/oder das Rahmendekor etwas tiefer anbringen.

Was ist zu tun, wenn die Verschlussbolzen sich nicht immer ganz öffnen und somit die petWALK Tiertüre blockiert?

Es könnte sein, dass das Türblatt etwas schief hängt. Das kann passieren, wenn der obere Scharnierflügel zum Beispiel durch einen Schlag etwas aus dem Türblatt herausgekommen ist. Überprüfen Sie, ob das Türblatt korrekt sitzt. Sie können dies leicht anhand der Spaltabstände an der Außenseite des Türmoduls prüfen. Diese sollten auf allen vier Seiten möglichst gleich sein und die Kanten des Türblattes parallel zum Gerät sein.

Falls das Türblatt nach unten hängt, schlagen Sie vorsichtig den Scharnierbolzen des oberen Scharniers bei leicht geöffnetem Türblatt von unten aus dem Scharnierblock und drehen den Scharnierflügel im Türblatt um 1/2 bis 1 Umdrehung nach rechts (im Uhrzeigersinn) in das Türblatt hinein. Danach führen Sie wieder den Bolzen von oben ein. Wenn das Türblatt jetzt gerade ist und die Türe sauber öffnet, dann schlagen Sie den Scharnierbolzen wieder vorsichtig von oben in das Scharnier ein.

Mehr dazu im Kapitel 8.2 „petWALK Tiertüre rattert“

Der RFID-Anhänger kann angelernt werden, wird aber dann nicht mehr erkannt:

Wenn Sie den RFID-Anhänger beim Einlernen parallel zum Türblatt halten, sollte dieser ca. 5 cm davor erkannt werden. Danach versuchen Sie bitte den RFID-Anhänger ein weiteres Mal anzulernen. Die petWALK Tiertüre erkennt diesen als schon programmierten Chip und springt auf den ursprünglichen Programmplatz. Sollte sie jedoch auf die nächsthöhere Ziffer springen, ist dies ein Indikator für eine Störquelle über dem erlaubten Grenzwert (Handymast, Funksender, Solaranlage, Telekabelanbieter, intelligenter Stromzähler etc.) im Umfeld der petWALK Tiertüre.

Die petWALK Tiertüre erkennt den Mikrochip meines Tieres nicht:

Diese Funktion kann von Petwalk Solutions GmbH nicht garantiert werden. Bitte lesen Sie diesbezüglich ausführlich das Kapitel betreffend RFID-Technologie.

13 Kontaktmöglichkeit

Haben Sie Fragen, Wünsche, Anregungen, Beschwerden? Wir sind für Sie da!

Treten beim Gebrauch der petWALK Tiertüre Fragen auf, finden Sie auf unserer Homepage

www.petwalk.at

im Bereich FAQ – Fragen und Antworten jede Menge Antworten. Natürlich nehmen wir Ihre Anfrage auch gerne via E-Mail entgegen. Dazu senden Sie Ihre E-Mail direkt an:

info@petwalk.at

Oder Sie verwenden das Kontaktformular auf unserer Homepage. Gerne beraten wir Sie auch persönlich unter der Rufnummer:

+43 (0) 2635 66937

14 Reparatur- und Gewährleistungsabwicklung

petWALK Tiertüren bestehen aus hochwertigen Materialen von namhaften Herstellern aus Österreich und Deutschland und unterliegen einer aufwendigen Qualitätskontrolle. Die Assemblierung und die Endkontrolle der petWALK Tiertüren finden direkt am Hauptsitz von petWALK in Österreich statt. Sämtliche ausgelieferten petWALK Tiertüren werden vor Versand auf Herz und Nieren auf deren Funktion getestet und verlassen nur in einwandfreiem Zustand das Werk – da geben wir Ihnen die Pfote drauf!

petWALK Tiertüren werden weltweit verschickt und daher ist nicht auszuschließen, dass im Zuge der Lieferung die petWALK Tiertüren beschädigt werden können. **Kontrollieren** Sie bitte daher **sofort nach Entgegennahme der Lieferung** die Pakete auf deren Unversehrtheit und reklamieren Sie etwaige Beschädigungen **umgehend beim Lieferanten.**

Sollten wider Erwarten dennoch Mängel an der petWALK Tiertüre auftreten, so sind wir selbstverständlich um schnellstmögliche Behebung bemüht. Der Vollständigkeit halber weisen wir darauf hin, dass petWALK nicht verpflichtet ist, Reparatur- bzw. Wartungsarbeiten vor Ort durchzuführen. Ist es im Falle eines Gewährleistungsmangels notwendig, Teile an der petWALK Tiertüre bzw. das Türmodul an sich komplett auszutauschen, so senden wir Ihnen die erforderlichen Ersatzteile zu. petWALK behält sich das Recht vor, Ersatzteile bzw. Reparaturen, die nicht der Gewährleistung unterliegen, in Rechnung zu stellen. Sämtliche Reparatur- und Wartungsarbeiten sind so konzipiert, dass diese von technischen Laien durchgeführt werden können. Selbstverständlich erhalten Sie von petWALK die entsprechenden Reparaturanleitungen zur Verfügung gestellt. Unser technischer Support steht bei Fragen und technischer Hilfe-leistung jederzeit gerne zur Verfügung.

14.1 Ablauf einer Reparatur-/Gewährleistungsabwicklung

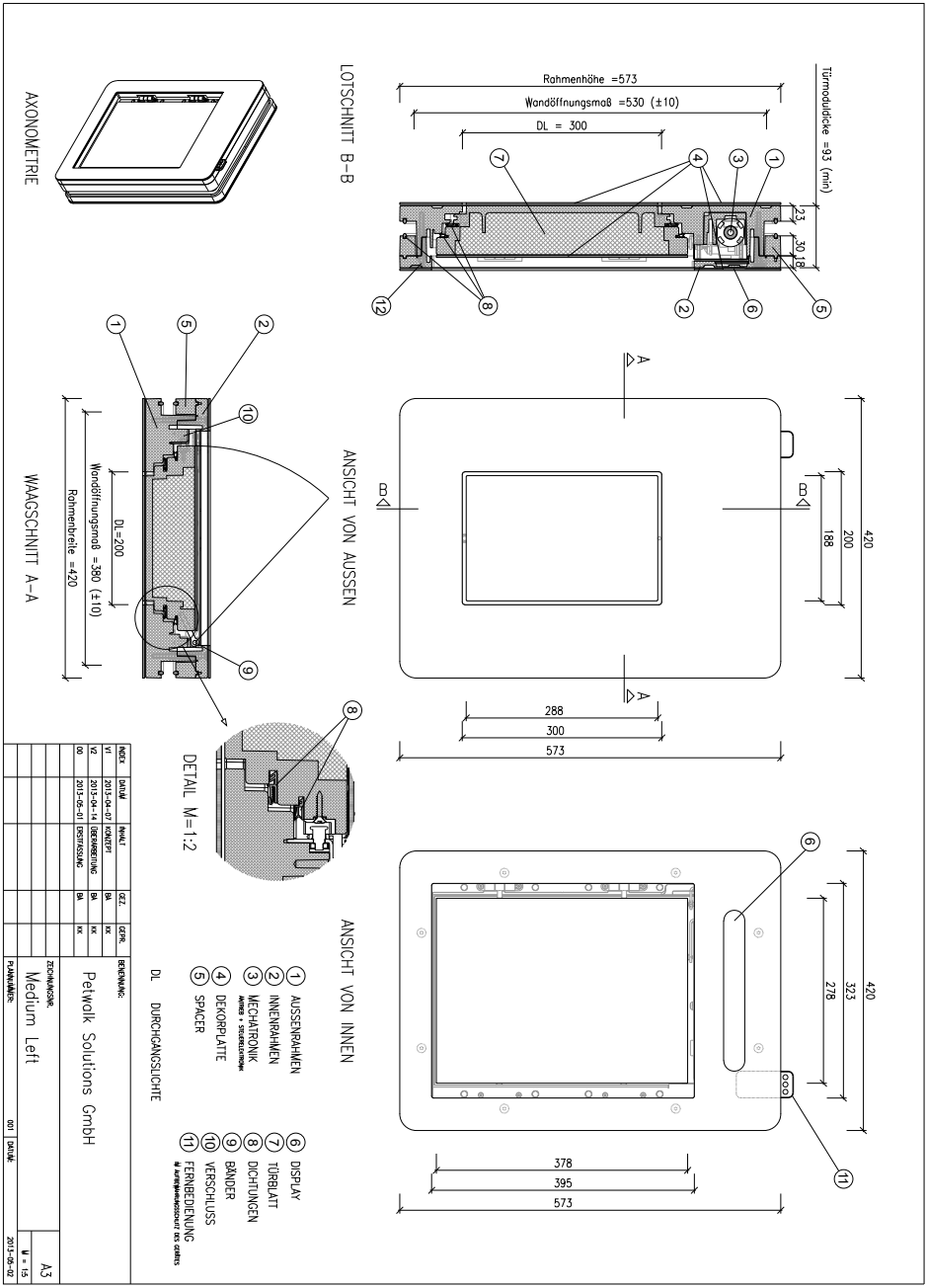
1. Kontaktieren Sie Petwalk Solutions GmbH
2. Petwalk Solutions GmbH schickt Ihnen vorab ein Türmodul-Dummy (Türmodul ohne Funktion)
3. Bauen Sie Ihre petWALK Tiertüre aus und verschließen die Öffnung im Baukörper mit dem Türmodul-Dummy
4. Fotografieren Sie den Inhalt des Pakets, bevor Sie das Paket verschicken, um etwaige Versandschäden zu reklamieren.
5. Senden Sie die petWALK Tiertüre an Petwalk Solutions GmbH – verwenden Sie dazu unbedingt die Verpackung (Box-in-Box) des Türmodul-Dummys
6. Die Reparatur erfolgt im Werk – die Reparaturkosten werden Ihnen vorab mitgeteilt
7. Petwalk Solutions GmbH sendet Ihnen die reparierte petWALK Tiertüre wieder zu
8. Retournieren Sie das Türmodul-Dummy wieder an Petwalk Solutions GmbH – verwenden Sie dazu unbedingt die Verpackung (Box-in-Box) der petWALK Tiertüre

Wir weisen explizit darauf hin, dass sich petWALK nicht für den artgerechten Einbau bzw. Installation der petWALK Tiertüren durch Dritte (sowohl durch Private als auch durch Unternehmen) und daraus resultierende Schäden verantwortlich zeigt und dementsprechend keine Haftung übernehmen kann.

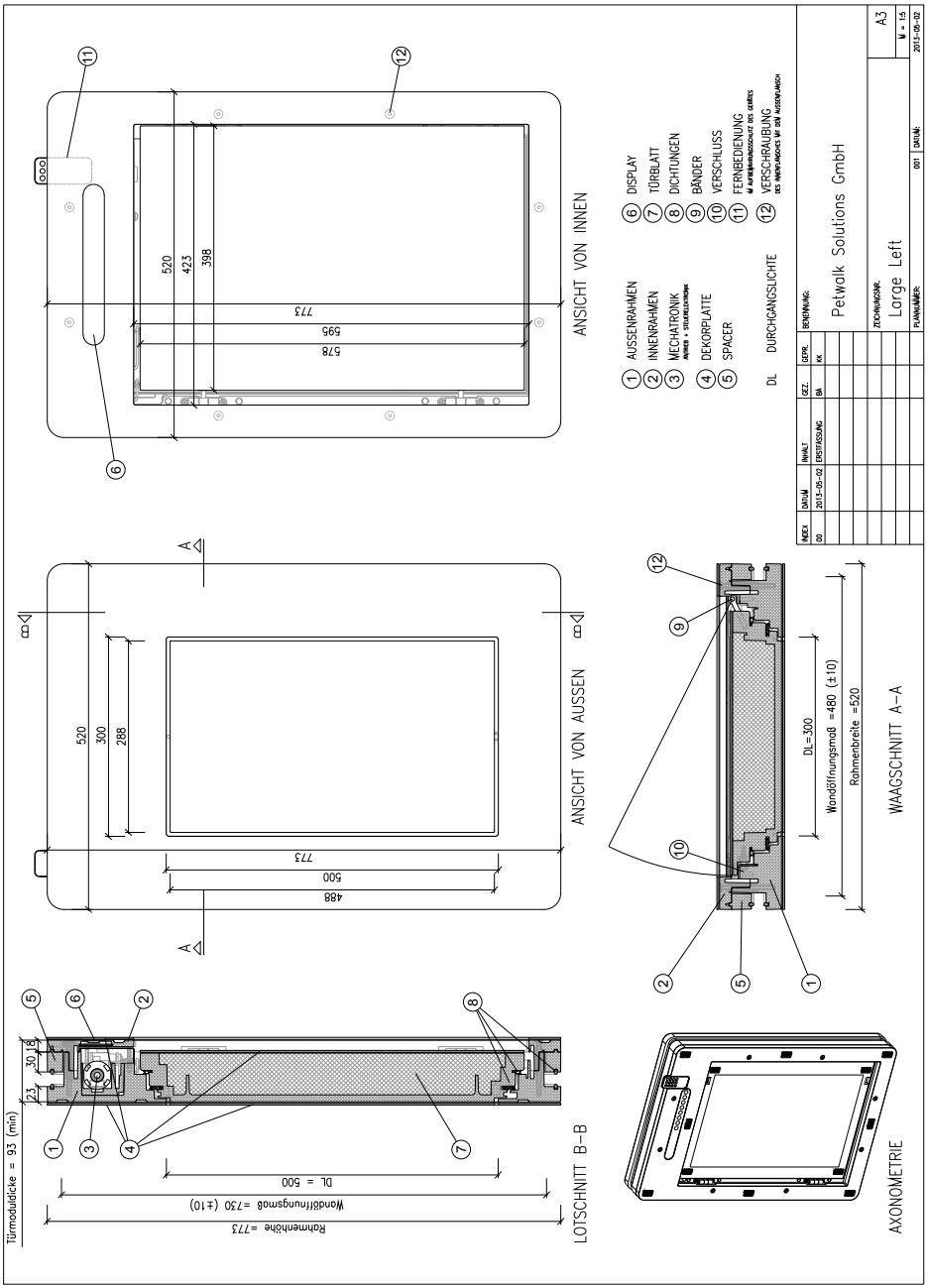
15 ANHANG

15.1 Technische Daten

Abmessungen (Medium)



Abmessungen (Large)



Maße und Gewichte

Durchgangslichte (Medium)	20 x 30 [cm]
Durchgangslichte (Large)	30 x 50 [cm]
Einbaumaße (Medium)	38 x 53 [cm] (±1 cm)
Einbaumaße (Large)	48 x 73 [cm] (±1 cm)
Gesamtabmessung (Medium)	42 x 57 x 9,5 [cm]
Gesamtabmessung (Large)	52 x 77 x 9,5 [cm]
Gewicht (Medium)	10 kg
Gewicht (Large)	13 kg

Materialien

Gehäuseteile	PUR-Hartintegralschaum Dichte ca. 550 kg/m³ Wärmeleitfähigkeit gem. DIN 53 432: 0,08 W/K*m
Dämmteile im Türblatt und Rahmen	PU-Hartschaum (Elastorpor H 1201/12) Dichte ca. 50 kg/m³ Wärmeleitfähigkeit gem. DIN 12667: 0,028 W/K*m
Mechanik	Vollverzinkter Stahl
Beschläge	WK2-Zertifizierte Beschläge von Maco (MAYER & CO Beschläge GmbH)
Türblattdichtungen	Silikondichtungen
Rahmendichtungen (bei Glaseinbau)	EPDM Rundschnüre

Bauteilstärken (bei bauteilumfassendem Einbau)

Standardausführung (ohne Spacer)	5,5 - 7 [cm]
mit 1. Abstandhalter (Spacer)	2 - 5,5 [cm]
mit 2. Abstandhalter (Spacer)	0,5 - 2 [cm]
mit optionalem Tunnel	7 - 70 [cm]

Bauteilstärke (bei bauteilumfassendem Einbau) mit petWALK.control

Standardausführung (ohne Spacer)	7 [cm]
mit 1. Abstandhalter (Spacer)	4,0 - 7,0 [cm]
mit 2. Abstandhalter (Spacer)	1,0 - 4,0 [cm]
mit 3. Abstandhalter (Spacer)	< 1 [cm]
mit optionalem Tunnel	7 - 70 [cm]

Thermische Leitwerte (berechnet)

Standard	0,29 [W/K]
Mit optionaler Rahmendämmung	0,18 [W/K]

Wärmedurchgangskoeffizient (berechnet)

Standard	0,8 [W/m²K]
Mit optionaler Rahmendämmung	0,5 [W/m²K]

Luftdichtheit

- n_{600} = 0,0 m³/hm
- Klasse 4 gemäß Prüfnorm für Fenster, Türen EN 12207 Druck und Sog

Schlagregendichtheit

- Klasse E1050 gemäß Prüfnorm für Fenster, Türen EN 12208 - 1999–11

Widerstandsfähigkeit gegen Windlast

- C3 gemäß, Prüfnorm für Fenster, Türen EN12210

Klimaresistenz

- Klimaklasse IV (2(d) nach DIN EN 12219)

Einbruchshemmend

- durch ein berührungsloses Zutrittskontrollsystem.
- durch ein eingebautes Alarmsystem.
- durch Integrationsmöglichkeit in bestehende Alarmanlage.
- durch Verwendung von WK2 zertifizierten Beschlägen.

RFID (Tier-Chip)

- Transponder gem. ISO-Normen 11784 / 11785 FDX-B
- Reichweite mit externen Transpondern (Halsbandanhänger) ca. 0 cm bis max. ca. 20 cm
- Reichweite mit Implant-Transpondern (Tier-ID) ca. 0 cm bis max. ca. 5 cm

Klimatische Bedingungen

Innenraum	0°C bis +40°C
Außenbereich	-40°C bis + 85°C

Spannungsversorgung

Eingangsspannung (Steckernetzteil)	90-264 [V] AC
Ausgangsspannung	24 [V] DC
Grundlast	0,2 [A]
Kabellänge	1,8 [m]
Backup-Batterie	12 [V], 0,8 [A]
Pufferbatterie Uhr	CR 3220
Batterie Fernbedienung	3 [V] (CR2025)

Sensoren

- 2 Kapazitive Bewegungssensoren
- 2 Passive Infrarot Bewegungssensoren
- 1 Lichtsensor
- 1 IR-Empfänger für Fernbedienung
- 1 Reed Türöffnungskontakt

Schnittstellen

- Serielle RPC Erweiterungsschnittstelle
- Potentialfreier Signalausgang für Alarmsysteme (optional)
- Anschluss für sekundären Türöffnungskontakt (optional)

16 Garantiebestimmungen

Dem Verbraucher (Endkunden) wird zusätzlich zu seinen gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen, welche dem Endkunden gegenüber einem eventuell eingebundenen Wiederverkäufer oder der Petwalk Solutions GmbH („petWALK“) selbst zustehen, eine freiwillige Herstellergarantie zu den nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von petWALK nach Wahl von petWALK im Werk repariert oder, wenn eine Reparatur unverhältnismäßig ist, gegen ein gleichwertiges Gerät ausgetauscht. Es finden keine Reparaturen/Austäusche vor Ort durch petWALK statt. Die Einsendung der Komponenten bzw. des Türmoduls erfolgt auf Risiko des Kunden, die Versandkosten werden von petWALK getragen, sofern dies vorab mit petWALK vereinbart wurde. Etwaige Kosten für den Aus- bzw. Einbau der Komponenten bzw. des Türmoduls hat der Kunde zu tragen. Für Verschleißteile (Akku, Dichtungen, Dekore, Rutschkupplung) gilt diese Herstellergarantie für einen Zeitraum von 6 Monaten ab Kauf.
- Diese Garantie gilt nicht, wenn der Defekt des Gerätes auf unsachgemäßer Behandlung, Veränderungen am Produkt durch den Käufer oder Dritte und/oder Nichtbeachtung des Handbuches, insbesondere was den von petWALK empfohlenen, bestimmungsgemäßen Einbau des Produktes betrifft, beruht. Ausgenommen von der Garantie sind ebenfalls mechanische Beschädigungen, die durch ausgelaufene Batterien (in der Fernbedienung), oder durch höhere Gewalt, Wasser, Blitz etc. entstanden sind.
- Die Garantie erstreckt sich nicht auf Leistungen jeglicher Art, die von einem Vertragshändler oder vom Kunden selbst erbracht werden.
- Als Garantienachweis gilt der Kaufbeleg mit Verkaufsdatum. Garantieansprüche sind unmittelbar nach Kenntnis des Garantiefalles gegenüber petWALK geltend zu machen.
- Ersetzte Geräte oder deren Komponenten, die im Rahmen der Garantiereparatur ausgetauscht wurden, gehen in das Eigentum von petWALK über.
- Garantiegeberin ist Petwalk Solutions GmbH, Josef Huber Straße 6, 2620 Ternitz, Österreich.
- Eine weitergehende Haftung für indirekte Schäden und Folgeschäden, insbesondere für Schäden, die nicht am Gerät selbst entstanden sind, ist ausgeschlossen. Der Haftungsausschluss gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z.B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.
- Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiezeit noch beginnt für die ersetzten oder nachgebesserten Teile eine neue Garantiezeit zu laufen.
- Soweit kein Garantiefall vorliegt, behält sich petWALK vor, dem Kunden die Reparatur oder den Austausch in Rechnung zu stellen. petWALK wird den Kunden hierüber vorab informieren.
- Durch diese Garantiebestimmungen werden die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Käufers gegenüber dem eventuell eingebundenen Verkäufer sowie gegenüber petWALK selbst nicht berührt.

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an

Petwalk Solutions GmbH

Josef Huber Straße 6

2620 Ternitz, Österreich

Tel: +43 2635 66937

Mail: office@petwalk.at

HINWEIS!

Für den Fall der Fälle – bei Reparatur, Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen – stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Dazu finden Sie im Anhang das Typenschild Ihres Gerätes mit Serien-nummer (S/N) und die Artikelnummer (A/N). Bei einer Kontaktaufnahme geben Sie bitte beide Nummern an.

16.1 EG-Konformitätserklärung entsprechend 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Hiermit erklären wir, Petwalk Solutions GmbH,

dass das nachstehend beschriebene Produkt

Typ:	Türe für Tiere
Serien Nr.:	Siehe Typenschild letzte Seite
Baujahr:	Siehe Typenschild letzte Seite

allen einschlägigen Anforderungen dieser Richtlinie entspricht und die Technischen Unterlagen entsprechend Anhang II erstellt wurden.

Weiters entspricht dieses Produkt der Richtlinie 2006/95/EG (Niederspannungsrichtlinie) und der Richtlinie 2004/108/EG (EMV-Richtlinie).

Folgende harmonisierte Normen wurden angewendet

EN ISO 12100-1	Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze
EN 61000-6-3:2007	EMV - Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
EN 61000-6-1:2007	EMV - Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
EN 61000-6-2:2005	EMV - Störfestigkeit für Industriebereiche
EN 62079	Erstellen von Anleitungen

Dokumentationsbevollmächtigter:	Stefan Winkler Petwalk Solutions GmbH Josef Huber Straße 6 A-2620 Ternitz
Hersteller	Petwalk Solutions GmbH Josef Huber Straße 6 A-2620 Ternitz www.petwalk.at

petwalk
Petwalk Solutions GmbH
Josef Huber Straße 6, 2620 Ternitz, Austria
+43 (0)2635 66937, office@petwalk.at
www.petwalk.at

Ternitz, am 08.02.21

Stefan Winkler (GF)

16.2 Typenschild

Dieses Typenschild befindet sich auch auf der Innenseite des Außenflansches auf der Mechatronikabdeckung. Bei Rückfragen halten Sie bitte immer die Seriennummer (S/N) und die Artikelnummer (A/N) bereit. So erleichtern Sie uns die Identifikation Ihrer petWALK Tiertüre.

Benutzerhandbuch VERSION 4.1

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Haustier viel Spaß und Freude mit Ihrer petWALK Tiertüre!

Wir freuen uns über Ihr Like!

Besuchen Sie uns auch auf Facebook unter **https://www.facebook.com/PetWalk/** und teilen Sie Ihre Erfahrungen mit der petWALK Community – wir würden uns freuen, wenn Sie uns liken und unsere Beiträge teilen!

Machen Sie Ihren Liebling zum Star!

Schicken Sie uns Ihre Erfahrungen mit petWALK und Fotos und Videos Ihres Lieblings bei der Benützung der petWALK Tiertüre – wir freuen uns auf Ihre ganz persönliche Success-Story und stellen diese – Ihr Einverständnis natürlich vorausgesetzt – gerne auf unsere Social Media Kanäle!

Schicken Sie einfach eine Mail an **meinliebling@petwalk.at** und wir machen Ihren Liebling zum Star!